



## Aufgalopp

*Es ist müßig, darüber zu diskutieren, wer denn nun Schuld an der jüngsten Entwicklung in Frankfurt trägt. Absehbar war sie in jedem Fall schon seit Wochen, was letztlich auch an dem kaum zu durchschauenden Konstrukt liegt, denn der Öffentlichkeit ist es nur schwer vermittelbar; wer Veranstalter ist, wer die Finanzierung trägt, die Hippodrom GmbH oder der Renn-Verein. In jedem Fall können wir uns nicht erinnern, dass es in der jüngeren Geschichte des deutschen Rennsports eine Renntagsabsage aus wirtschaftlichen Gründen nicht einmal fünf Tage vor dem Start des ersten Rennens gegeben hat. Gregor Baum und Bremen sei Dank, dass zumindest das Listenrennen gerettet werden konnte.*

*Der Imageschaden ist trotzdem unabsehbar. Gerade einmal zehn Tage ist es her, seitdem Baden Racing eine überzeugende Performance abgeschlossen hat. Doch leider ist Iffezheim kein Solitär im deutschen Rennsport. Es lebt auch davon, was rundherum passiert. Und so sind alle positiven Schlagzeilen etwa im Wirtschaftsteil der Frankfurter Allgemeinen Zeitung oder der Financial Times Deutschland fast schon wieder obsolet.*

*Auf der Internet-Seite des Frankfurter Renn-Vereins wird die nächste Veranstaltung in Niederrad am 9. Oktober mit dem Titel "Tag der Gestüte" angekündigt. Selbst wenn Sicherheiten hinterlegt werden (siehe Meldung rechts), kann der Dachverband schon aus Prinzip Renntage dort eigentlich nicht mehr genehmigen. Wer soll denn da mit gutem Gewissen Pferde nennen, wer soll dort zu Gast sein, an einem ohnehin unattraktiven Samstag? In Frankfurt muss dringend ein Schnitt gemacht werden, zum wiederholten Male. Baden Racing braucht auch starke Partner, potente Rennvereine im Umfeld. Frankfurt gehört im Moment nicht dazu. DD*

## Nice Danon disqualifiziert

Der Einlauf des Zukunfts-Rennens (Gr. III) in Iffezheim wurde am Donnerstag vom Renngericht des Direktoriums wieder gedreht. Wegen Behinderung der Zweitplatzierten Salona (Lord of England) wurde der als Erster eingekommene Nice Danon hinter diese zurückgestuft.

## Gruppe I oder Handicap ?

Der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein könnte sich vorstellen, statt des Gruppe I-Grand Prix im Sommer auch ein hochdotiertes Handicap auszuschreiben. "Die Terminlage für das kommende Jahr ist kompliziert", erklärte Präsident Peter-Michael Endres am Donnerstag, "das Rennen ist ja dieses Jahr einmalig nach Hamburg transferiert worden. Nächste Saison müssten wir es zwei Wochen nach dem Derby austragen, der Abstand ist zu kurz und auch die Zeit bis zum Henkel-Preis der Diana Anfang August wäre nicht optimal."

## Sicherheiten gefordert

Das Direktorium in Köln hat dem Frankfurter Renn-Verein dem Vernehmen nach zur Abrechnung des Renntags vom August eine Frist bis zum kommenden Dienstag gestellt. Sollte bis dahin das Geld nicht in Köln vorliegen und sollten auch keine Sicherheiten für den am 9. Oktober geplanten Renntag geleistet werden können, soll diese Veranstaltung nicht genehmigt werden. Unklar erscheint auch die Situation bezüglich des Renntags am 14. November. Nennungsschluß für den an diesem Tag geplanten Hessen Pokal (Gr. III) ist am Dienstag.



### Top – Themen:

Auktionsnews	ab Seite	02
Turf National/ International	ab Seite	06

*Galopper des Jahres... Guineas Sieger... Derby-Favorit... Bahnrekord... Champion...*

## DER ZIELPFOSTEN ENTSCHIEDET!

*Wollen auch Sie mit Ihrem Jährlingskauf erfolgreich sein?  
Über 30% Blacktype zu Jährlingskäufen und damit führend in Europa!*



B.B.A. Germany • Dirk Karl Eisele  
Hesselberg 71 • 42285 Wuppertal  
Mobil: +49 172 290 24 04



## Keeneland 2010

Rund 4.800 Jährlinge werden es sein, die bis zum Ende der kommenden Woche bei der größten Jährlingsauktion des Jahres in **Keeneland** unter den Hammer gekommen sind. Aber es war am Sonntag schon die Katalognummer 14, ein A P Indy-Sohn aus der direkten Familie von Zenyatta, der mit einem Zuschlag von 4,2 Millionen \$ den höchsten Preis erzielte.

Das kann bereits mit Sicherheit festgestellt werden, denn wie stets waren die mutmaßlich besten Jährlinge der Auktion an den ersten beiden Tagen im Ring. Es war der höchste Preis für einen Jährling seit 2006. Damals gab Scheich Mohammed 11,7 Millionen \$ für Meydan City (Kingmambo) aus, der zwei Rennen gewann, rund 30.000 € verdiente und seit Februar 2009 nicht mehr auf der Rennbahn war.

Führende Deckhengste in Book 1			
Hengst	Angeb.	Verk.	Schnitt
A P Indy	15	10	797.500 \$
Distorted Humor	15	13	515.000 \$
Bernardini	8	7	410.714 \$
Malibu Moon	5	4	395.000 \$
Mr. Greeley	10	7	368.571 \$
Dynaformer	8	7	366.429 \$
Street Cry	9	6	314.167 \$
Unbridled's Song	8	8	288.125 \$
Empire Maker	9	6	277.500 \$
Smart Strike	7	6	268.333 \$
Giant's Causeway	20	11	250.000 \$

*Mindestens vier Zuschläge*



Alle Fotos: Keeneland/Coady Photography



### IHR DEUTSCHER ANSPRECHPARTNER IN ENGLAND

**Auktionsvorbereitung / Boarding / Walk-in-Service  
Abfohl-Service / Abwicklung von Formalitäten  
Wir helfen Ihnen gerne. Bitte sprechen Sie uns an.**

**Jürgen Werthenbach, Tel. +49 (0) 172 62 38 498  
mail: info@greatbradleyoak.com**

Der aktuelle Rekordjährling 2010 wird in den USA bleiben. Benjamin Leon jr. war der Käufer für seine Besilu Stables. Er hatte harte Konkurrenz aus dem Feld zu schlagen, denn Unterbieter war nicht nur ein Kunde von Trainer Bob Baffert, sondern auch John Magnier von Coolmore, der noch bei 4,1 Millionen \$ geboten hatte. Leon, gebürtiger Kubaner, Chairman und Gründer der Leon Medical Centres in Südfllorida, der schon bei Fasig Tipton das teuerste Lot kaufte, war auch im Rahmen sehr aktiv. Der A P Indy-Sohn stammt aus der Thunder Gulch-Tochter Balance, Siegerin im Santa Margaritha Invitational Handicap (Gr. I) und in den Las Virgenes Stakes (Gr. I), Halbschwester der großen Zenyatta (Street Cry). Die Mutter war als Jährling von Jerry und John Amerman für 260.000 \$ in Keeneland erworben worden, in ihren Farben lief sie auch und sie sind der Züchter ihres Erstlings. "Für einen solchen Preis musste man ihn verkaufen", meinte John Amerman, "es ist aber auch wirklich ein außergewöhnlicher Jährling." Balance hat ein Hengstfohlen von Street Cry und ist erneut tragend von dem Vater, was kommerziell gesehen natürlich nicht besser sein könnte. Der Erstling wird vorerst von J. J. Pletcher, Vater von Todd Pletcher, in Ocala trainiert.

Der zweithöchste Preis der Auktion war einen Tag später fällig, als der Hammer bei einem Sohn von Distorted Humor aus der Familie von Miesque bei 2,05 Millionen \$ fiel. Den Zuschlag bekamen der Agent Mike Ryan und Bill Farish von Lane's End, unterzeichnet wurde der Verkaufszettel mit Flag Lake 2, was der Deckname für einen neuen Besitzer ist, der vorerst anonym bleiben will. Anbieter war die Niarchos-Familie. Der junge Hengst ist das dritte

Fohlen der nicht gelaufenen Angel's Nest (Storm Cat), eine Halbschwester von Kingmambo (Mr Prospector) und Tochter von Miesque. "Er sieht sensationell aus", meinte Ryan, "und wenn er auf der Rennbahn nur halbwegs das einlöst, was wir von ihm erwarten, ist er als Deckhengst mit dieser Abstammung unbezahlbar." Einmal wurde es noch siebenstellig, am dritten Tag, als der Finanzmanager George Bolton, einst Mitbesitzer von Curlin (Smart Strike), für einen Sohn eben von Smart Strike aus einer Stakes-Siegerin eine glatte Million \$ zahlte.

Zurückhaltend agierten einmal mehr die Maktoums, auch wenn, nicht überraschend, Shadwell wieder auf den Plan trat, sogar stärker als erwartet. Scheich Hamdan persönlich, der in Europa in diesem Jahr noch keinen Jährling gekauft hatte, war erstmals seit drei Jahren wieder in Keeneland. Gleich am ersten Tag erwarb er sechs Jährlinge für knapp drei Millionen \$, darunter waren zwei Hengste von Bernardini (800.000 \$) und Distorted Humor (700.000 \$). Am zweiten Tag trat Shadwell noch weitere sechsmal als Käufer bei teureren Jährlingen auf, an den nächsten Tagen waren es jeweils drei weitere. Von den bis Mittwoch erworbenen 18 Pferden wird das Gros dem Vernehmen nach nach Europa gehen.

John Ferguson, der züchterische Berater von Scheich Mohammed, ersteigerte am ersten Tag gerade einmal einen einzigen Jährling, einen Hengst von Bernardini für 450.000 \$, tags darauf was es ebenfalls nur ein Hengst, ein Street Cry-Sohn für 200.000 \$. Am Dienstag war er im mittleren Bereich zumindest noch dreimal aktiv, auch

Die Website von Deutschlands gewinnreichstem Pferd:

[www.paolini-world.de](http://www.paolini-world.de)

Mit einer Gewinnsumme von über € 3,3 Millionen, bei 24 Gr.I-Starts in Folge, Deutschlands **gewinnreichstes Rennpferd aller Zeiten** aus DER deutschen Top-Hengstlinie **SURUMU - ACATENANGO - LANDO**

Fon: +49 171 317 25 58 • Fax: +49 23 02 803 59

am Mittwoch wurde er fast schon im unteren Bereich fündig – einmal bei einem Elusive City-Hengst für 80.000 €. Von 1999 bis 2009 war John Ferguson in fast jedem Jahr der führende Käufer in Keeneland (nur 2007 kaufte Coolmore teurer ein), allein 2006 erwarb er für Scheich Mohammed Jährlinge für 59 Millionen \$. Noch im letzten Jahr hatte Ferguson bei 34 Jährlingen für knapp 14 Millionen \$ das letzte Gebot. "Seine Zurückhaltung war keine Überraschung für uns",



Ben Leon hat gerade 4,2 Mio \$ ausgegeben

### Keeneland September Yearling Sales - Die Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
H., v. A P Indy-Balance	Mill Ridge Stables	Besilu Stables	4.200.000 \$
H., v. Distorted Humor-Angel's Nest	Flaxman Holdings	Flag Lake 2	2.050.000 \$
H., v. Smart Strike-Ask Me No Secrets	Greenfield Farm	George Bolton	1.000.000 \$
H., v. Giant's Causeway-Spunoutacontrol	Lane's End	Kaleem Shah	950.000 \$
H., v. Distorted Humor-Hookedonthefeelin	Gainesway/Stonestreet	Spendthrift	900.000 \$
St., v. Dynaformer-Bank Audit	Eaton Sales	Nicoma	900.000 \$
St., v. A P Indy-Madcap Escapade	Hill 'n' Dale Sales	Bruce Lunsford	900.000 \$
H., v. Bernardini-Private Status	Lane's End	Shadwell	800.000 \$
St., v. Malibu Moon-Erhu	Elm Tree Farm	Glen Hill Farm	700.000 \$
H., v. Distorted Humor-Oneofacat	Lane's End	Shadwell	700.000 \$
St., v. Unbridled's Song-Soul Search	Lane's End	Flag Lake 2	685.000 \$
St., v. Mr. Greeley-Star of Paris	Eaton Sales	Brushwood Stable	675.000 \$

1 US-\$ = 0,76 €

sagte Keenelands Director of Sales Geoffrey Russell, "durch die Akquisitionen von Stonerside in den USA und Woodlands Stud in Australien hat sich die züchterische Basis von Scheich Mohammed deutlich vergrößert. Das hat John Ferguson mir schon im Vorfeld klar erläutert. Deshalb war es auch für die Verkäufer klar, dass er sehr wenig kaufen wird."

Auch Coolmore erwarb in der ersten Session nur einen Jährling, einen A P Indy-Hengst für 600.000 \$. Allerdings waren die Iren wie erwähnt Unterbieter bei dem Salestopper.



Der Salestopper, ein Sohn von A P Indy

Mehrere prominente deutsche Pferde stehen im Katalog der **Vente de l'Arc**, die am 2. Oktober, dem Vorabend des Prix de l'Arc de Triomphe von Arqana in Saint-Cloud abgehalten wird. Gleich mit der Katalognummer drei soll der von Andreas Wöhler trainierte Fährhofer **Win for Sure** (Stravinsky) angeboten werden, der bei seinen letzten vier Gruppe-Starts Geld verdiente und aktuell Vierter im Darley Oettingen-Rennen (Gr. III) war. Das Gestüt Ittlingen bietet aus dem Stall von Torsten Mundry **Amare** (Hernando) an, Listensiegerin dieses Jahr in Düsseldorf. Mario Hofer hat drei Angebote im 54 Lots umfassenden Katalog: Die Kronimus-Rennen (LR)-Siegerin **Terra di Tuffi** (Pastoral Pursuits), der gerade gruppeplatziert gelaufene **Fort Hastings** (Aragorn) und die Dreijährige **Sapphire** (Mehaheer). Bleibt noch aus dem Stall von Manfred Hofer der fünf Jahre alte **Titurel** (Dr Fong), zuletzt Dritter im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II). Wie üblich werden für diese Auktion noch mehrere zusätzliche "Wild Cards" für spätere Anmeldungen vergeben.

Die allerletzte Lot-Nummer sorgte am vergangenen Freitag bei den **St. Leger Festival Sales** für Jährlinge im englischen Doncaster für das Höchstgebot. Der Agent Peter Doyle bekam im Auftrag von Besitzern von Trainer Richard Hannon bei 65.000 £ den Zuschlag bei

  
**ATERMANN KÖNIG & PAVENSTEDT**  
Versicherungsmakler · Seit 1837  
[www.pferdeversicherung.de](http://www.pferdeversicherung.de)

Trotz der weitgehenden Abstinenz dieser "Big Player" startete die Auktion sehr gut. "Es eröffnet auch anderen eine gute Chance", meinte Geoffrey Russell. Die ersten beiden Sessions hatte man erstmals in die Abendstunden verlegt, erst ab dem dritten Tag wurde ab 10 Uhr morgens auktioniert. So verbietet sich vorerst ein Vergleich mit dem Vorjahr. In "Book 1" 2009 wurden 222 Jährlinge zu einem Schnitt von 264.667 \$ verkauft, 2010 waren es 127 Jährlinge für 348.858 \$. "Zumindest zum jetzigen Zeitpunkt hat sich das neue Format bewährt", kommentierte Geoffrey Russell. Abgerechnet wird allerdings erst Ende nächster Woche.

Aus deutscher Sicht ist der Verkauf eines Malibu Moon-Hengstes aus der Royal Sanction von Interesse. Er ist der Halbbruder von Stall Domstadts Ronja (El Corredor), die im Frühjahr in Düsseldorf den Stutenpreis (LR) gewonnen hat, jetzt bald wieder startfertig ist. Der junge Hengst, der in den USA bleiben wird, kostete immerhin 230.000 \$.

einer Tochter von Royal Applause. Es war das letzte Fohlen der Pretty Poppy (Song), deren bester Nachkomme der Gr. I-Sieger und Deckhengst Kyllachy (Pivotal) ist. Mit nur 91 Angeboten war diese Auktion von zwei auf einen Tag verkürzt worden, die Erwartungen waren dementsprechend, doch am Ende sprang sogar ein Plus beim Schnitt pro Zuschlag im Vergleich zum Vorjahr heraus. Auch wenn ein Vergleich auf Grund des reduzierten Angebotes sicher nicht angemessen ist. Eine Tendenz im Hinblick auf die kommenden Auktionen in England und Irland ist kaum herauszulesen.

44.000 £ zahlte Trainer Jamie Railton für einen Sohn von dem in jüngster Zeit stärker in den Blickpunkt gerückten Monsieur Bond (Danehill Dancer), Bobby O'Ryan war für 32.000 £ bzw. 28.000 £ der letzte Bieter bei Hengsten von Cockney Rebel bzw. Kheleyf. Erwartungsgemäß waren auf der Käuferseite ausschließlich Engländer und Iren zu finden.

Doncaster St. Leger Festival Stakes		
	2010	2009
Angeboten	91	146
Verkauft	61	102
Schnitt	10.644 £	8.198 £
Umsatz	649.300 £	836.200 £
1 £ = 1,21 €		

# BBAG AUKTIONSRENNEN

1,2 Millionen Preisgelder  
7 Geldpreise je Rennen



Antara - €269.400



Night Magic - €613.600



Vanjura - €297.500



Zazou - €363.575

## Sales & Racing Festival

MIT PREMIUM-AUKTION

Donnerstag, 21. Oktober bis  
Samstag, 23. Oktober 2010

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## Turf National

### Hoppegarten, 11. September

**BBAG Auktionsrennen Hoppegarten, Kat. C, 52.000 € für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m**

**LITTLE MAN** (2007), H., v. *Tertullian - Lady Estamerra* v. *Be My Guest*, Bes. u. Zü.: *Erika Hense*, Tr.: *Axel Kleinkorres*, Jo.: *Stefan Hellyn*, GAG: 78 kg, Quote: 37:10

2. *Ventorino (Areion)*, 3. *Thriller (Second Set)*, 4. *Islington*, 5. *Anking*, 6. *Bear In Mind*, 7. *Browning Dream*, 8. *Volany*, 9. *Kaliba*, 10. *Kepler*.

Le. 1¼-¾-5½-H-K-3½-4-21 –  
Zeit: 1:26,10 – Boden: gut (4,1)



### Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2008

Wie einträglich Auktionsrennen sein können, zeigt das Beispiel **Little Man** sehr deutlich. Seine GAG von 78 Kg steht im Grunde in keinem Verhältnis zu seiner bisherigen Gewinnsumme von rund 45.000 €, die nahezu ausschließlich in Auktionsrennen erzielt wurde. Fünf dieser Prüfungen hat er bestritten, hat jetzt in Hoppegarten endlich seine Maidenschaft abgelegt. Es war auch der letztmögliche Zeitpunkt für ihn, denn Rennen dieser Art gibt es zumindest für ihn nicht mehr.

Der im Gestüt Erftmühle aufgezogene Sohn von **Tertullian** (Miswaki) war bei der Herbstauktion der BBAG 2008 im Ring, doch erreichte er den damals geforderten Reservepreis von 15.000 € nicht. Seine Mutter *Lady Estamerra* gewann zwei kleinere Rennen, doch können ihre Nachkommen wesentlich mehr. Ihr Erstling *Little Millennium* (*Tertullian*) gewann fünf Rennen, *Little Doc* (*Dai Jin*) hat allein dieses Jahr drei Rennen für sich entscheiden können, es folgt noch eine zwei Jahre alte rechte Schwester von *Little Man* und ein Jährlingshengst von *Dai Jin*. Die zweite Mutter *Kenderah* (*Kenmare*) hat in Frankreich gewonnen, sie ist Halbschwester einer zweijährig listenplatzierte gelaufenen Stute.

### Dortmund, 12. September

**Großer Preis von DSW21 - 126. Deutsches St. Leger – Gruppe III, 55.000 €, für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m**

**VAL MONDO** (2007), H., v. *Lando - Valleria* v. *Big Shuffle*, Bes.: *Stall Dipoli*, Zü.: *Gestüt Auenquelle*, Tr.: *Uwe Ostmann*, Jo.: *Andreas Helfenbein*, GAG: 92 kg, Quote: 50:10

2. *Burma Gold*, 3. *Brusco*, 4. *Saldennähe*, 5. *Sworn Pro*, 6. *Codoor*, 7. *Caudillo*, 8. *Tarkheena Prince*, 9. *Egon*, 10. *Lamool*, 11. *Amare*, 12. *Next Vision*

Si. ½-1-½-1¼-1-5-K-6-1¾-10-5 –  
Zeit: 3:04,53 – Boden: gut (4,4)

Das Gestüt Auenquelle hat in den vergangenen Jahren den Ittlinger Deckhengst **Lando** immer sehr stark unterstützt, auch in seinen Jahren in Frankreich. *Gonbarda* war natürlich der bisher beste Nachkomme aus dieser Verbindung, eine versprechende Zweijährige ist *Global Magic* und mit **Val Mondo** hat die ostwestfälische Zuchtstätte jetzt auch einen klassischen Sieger vom einstigen Japan Cup-Sieger gezogen. Wir haben schon vor Wochen einmal darauf hingewiesen, wie außergewöhnlich stark der 2007er Jahrgang von *Lando* in Deutschland ausgefallen ist. Ihm gehören neben *Val Mondo* der Gr. II-Sieger **Scalo**, der längst noch nicht am Ende seiner Möglichkeiten befindliche **Ustilago**, der leider verletzte *Godot* sowie die guten Stuten **Nicea** und *Padana* an. Dazu kommt der im Derby nicht ganz glückliche *Sir Lando*, einer der besten Dreijährigen Skandinaviens.

Wie in einer Anzeige zu lesen war, wird *Lando* in der kommenden Woche in Ittlingen eintreffen. Er ist im kommenden Jahr 21 Jahre alt, dieses Frühjahr hat er in Frankreich zu einer Taxe von 8.000 € noch etwas mehr als vierzig Stuten gedeckt. Was er 2011 kosten wird, wurde noch nicht bekannt gegeben, aber es wird Interesse an ihm sein, gerade nach einer so guten Saison, wobei natürlich auch vieles auf seine Fitness ankommt.

*Val Mondo* wurde als junges Pferd freihändig an den Stall *Dipoli* von *Siegfried Müller* aus *Achern* abgegeben. Sein mütterliches Pedigree ist nachfolgend ausführlich abgehandelt. Es kommt auf den ersten Blick



## weatherbys Stallion Book

Das erste und einzige globale Hengstregister

Jetzt auch für Ihr iPhone

Für mehr Informationen:  
[www.stallionbook.co.uk/app](http://www.stallionbook.co.uk/app)



etwas unauffällig daher, doch enthält es mit Memory (Danehill Dancer) immerhin eine der in diesem Jahr besten zweijährigen Stuten Europas. Val Mondo ist der Erstling seiner Mutter, eine zwei Jahre alte Lomitas-Stute steht bei Uwe Ostmann, daheim ist ein Hengstfohlen von Doyen. Als Val Mondo im Frühjahr in Kökn

erstmalig gewann, schrieben wir, dass es berechtigt sei, ihn als Derbykandidaten zu bezeichnen. Dort hat es nur zu einem hinteren Platz gereicht, aber ein klassischer Sieger ist der gerade einmal mittelgroße Hengst dann doch geworden.



WEATHERBYS

*Pedigree der Woche* präsentiert von

EDITED PEDIGREE for VAL MONDO (GER)

	Surumu (GER)
	Acatenango (GER)
	Aggravate
<b>Sire:-Lando (GER) (Bay 1990)</b>	Sharpman
	Laurea
	Licata (GER)
<b>Val Mondo (GER) (Bay Colt 2007)</b>	Super Concorde (USA)
	Big Shuffle (USA)
	Raise Your Skirts (USA)
<b>Dam:-Valleria (GER)(Bay 2001)</b>	Master Willie
	Valbonne (GB)
	Victory Kingdom (CAN)

5Sx5S Birkhahn, 5Sx5S Lis

**VAL MONDO (GER)**, won 2 races (11-14f.) in Germany at 3 years, 2010 and £39,521 including Deutsches St Leger, Dortmund, **Gr.3** and placed 5 times including second in SWB Derby Trial, Bremen, **L.** and Sparda Bank Trophy, Cologne, **L.**, from only 8 starts.

**1st Dam**

VALLERIA (GER), won 4 races in Germany at 3 and 4 years and placed twice; dam of **1 winner**:

**VAL MONDO (GER)**, see above.

Vallanda (GER) (2008 f. by Lomitas (GB)).

**2nd Dam**

VALBONNE (GB), won 2 races in Germany at 2 years and placed 5 times; dam of **9 winners** including:

**VALGANO (GER)** (g. by Acatenango (GER)), won 2 races in Germany at 3 years; also won 5 races over jumps in Italy at 4 to 7 years including Corsa Siepi di Merano Hurdle, Merano, **Gr.1**.

**VIPER (GER)** (g. by Banyumanik (IRE)), won 1 race in Germany at 2 years; also won 4 races over jumps in France and Germany at 3 and 4 years, 2009 including Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, **L.**

**Vallonga (GER)** (f. by Lando (GER)), **3rd top rated 2yr old filly in Germany in 2002**, won 1 race in Germany at 2 years, second in Preis der Winterkonigin, Mulheim, **Gr.3**, dam of a winner.

**Val de Fleurie (GER)** (f. by Mondrian (GER)), won 1 race at 8 years; also won 6 races in Germany at 2 and 4 years; also won 8 races over hurdles at 5 and 8 years and £31,271, placed third in Mitie Group Kennel Gate Novices' Hurdle, Ascot, **Gr.2**.

VALDEMOSSA (GER), won 2 races in Germany at 2 and 3 years and placed once; dam of a winner.

VIOLET SHELLY (GER), 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2009 and placed 6 times.

**3rd Dam**

**Victory Kingdom (CAN)**, won 5 races in U.S.A. from 2 to 4 years and placed 5 times including third in Lady Mannequin Stakes, Thistledown; dam of **9 winners** including:

**BLUSHING ALL OVER (USA)** (f. by Blushing Groom (FR)), won 6 races in France and U.S.A. including Handicap de la Tamise, Maisons-Laffitte, **L.**, placed third in Tizna Handicap, Bay Meadows, **L.** and Buckram Oak Stakes, Gulfstream Park, **L.**; dam of winners.

**Nausicaa (USA)**, 3 races in France and U.S.A., placed third in Miesque Stakes, Hollywood Park, **Gr.3**; dam of **MEMORY (IRE)**, 3 races at 2 years, 2010 including Cherry Hinton Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Albany Stakes, Ascot, **Gr.3**.

**Sahib (USA)**, 3 races in France, placed second in Prix Edellie, Fontainebleau, **L.** and third in Prix Pelleas, Longchamp, **L.**  
**PRINCE AZZAAN (IRE)**, **won** 3 races and placed 3 times.  
**DUENDE**, **won** 1 race and placed once; dam of winners.  
**JALOUSIE (IRE)**, 5 races including Middleton Stakes, York, **L.**, placed third in Park Hill Stakes, Doncaster, **Gr.3.**  
**The Deep (IRE)**, 1 race, placed second in Horris Hill Stakes, Newbury, **Gr.3.**  
**COME ON ROSI**, **won** 1 race; dam of winners.  
**BIN ROSIE (GB)**, 12 races at home, in France and U.S.A. including Hungerford Stakes, Newbury, **Gr.3**, third in Sandown Mile Stakes, Sandown, **Gr.2** and Prix du Rond-Point, Longchamp, **Gr.2.**  
**GENEROUS ROSI (GB)**, 9 races at home and in U.S.A. including Gordon Richards Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, Turfway Park Fall Championship Stakes, Turfway Park, **Gr.3** and Magnolia Stakes, Kempton Park, **L.**, placed second in Jockey Club Gold Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.1.**  
**GENEROUS LIBRA (GB)**, 5 races at home and in France including Marshall Stakes, Newmarket, **L.**, placed second in Doncaster Mile Stakes, Doncaster, **L.**; also 5 races over jumps in France.  
**ROSI'S BOY (GB)**, 7 races at home and in France including Newmarket Stakes, Newmarket, **L.**, placed third in Prix de la Jonchere, Chantilly, **Gr.3.**  
**Auntie Rose (IRE)**, 2 races at home and in U.S.A., placed third in May Hill Stakes, Doncaster, **Gr.3** and Nell Gwyn Stakes, Newmarket, **Gr.3.**

**Preis von DEW21 - BBAG Auktionsrennen Dortmund**  
 – Kat. C, 52.000 €, für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

**PRINCE DE LA NUIT (2008)**, H., v. *Tertullian - Page Dans Ma Vie* v. *Generous*, Bes.u. Zü.: *Gestüt Erftmühle*, Tr.: *Axel Kleinkorres*, Jo.: *Adrie de Vries*, Quote: 88:10

2. *Postillion (Sleeping Indian)*, 3. *Dancing Dynamite (Auenadler)*, 4. *Manchester*, 5. *Cresta Run*, 6. *World Star*, 7. *Molly Master*, 8. *Coolfighter*, 9. *Kingsfighter*, 10. *Escroc*, 11. *Charas*, 12. *Manguinho*  
 Le. 3-1½-1½-K-H-2½-1¼-2½-1-9-8 –  
 Zeit: 1:29,11 – Boden: gut (4,4)

**BBAG**

Ein Angebot der  
**BBAG-Jährlingsauktion 2009**

Das Gestüt Erftmühle der Familie Hönning in Bergheim zählt nicht unbedingt zu den Zuchtstätten, die einen eigenen, großen Rennstall unterhalten. Im Gegenteil, es gab Jahre, in denen kein einziges Pferd im Training war. Die eigene Zucht ist übersichtlich, in der Regel werden die Pferde auf der Auktion verkauft. Auch **Prince de la Nuit** war im vergangenen Sommer im Ring, bei der BBAG-Jährlingsauktion, doch für 5.000 € wollte man ihn dann doch nicht gehen lassen, er wurde zurückgekauft und auf eigene Rechnung zu Axel Kleinkorres gestellt. Keine schlechte Entscheidung, denn durch den Sieg im Dortmunder Auktionsrennen gab es für Erftmühle einen großen Zahltag auf der Rennbahn. Für ein weiteres Auktionsrennen hat er keine Nennung mehr, eine Startmöglichkeit gäbe es für ihn 2010 somit allenfalls im Ausland.

Es war ein großes Wochenende für seinen Vater **Tertullian** (Miswaki), der seit vielen Jahren in Erftmühle steht und sicher zu den am meisten unterschätzten Deckhengsten in Deutschland zählt. Die Mutter *Page Dans Ma Vie* hat dreijährig zwei Rennen gewonnen, sie hat mit *Page's Boy* (Platini) und *Page's Prince* (Plati-

ni) zwei vielfache Sieger in Deutschland und Frankreich gebracht. Der versprechende *Port Cros* (Monsun) kam nur zweimal an den Start, aktuell hat die Mutter ein Hengstfohlen von *Desert Prince*. Sie ist eine Halbschwester vom Gr. III-Sieger *Page's King* (Königsstuhl) und von *Pariana* (Bering), der Mutter des mehrfachen Listensiegers *Pappus* (Acatenango) sowie aktuell der listenplatzierten *Padana* (Lando).

**Hannover, 12. September**

**Grosser Preis der Metallbau Burckhardt GmbH – Listenrennen, 20.000 €, für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m**

**RUBIANA (2005)**, St., v. *Sholokhov - River Pearl* v. *Turfkönig*, Bes. u. Zü.: *Günter Merkel*, Tr.: *Waldemar Hickst*, Jo.: *Eugen Frank*, GAG: 91 kg, Quote: 30:10

2. *Nuit d'ete (Dashing Blade)*, 3. *Reine heureuse (Big Shuffle)*, 4. *Padana*, 5. *Directa Comtessa*, 6. *Glamorous*, 7. *Three French Hens*, 8. *Audrey*  
 Si. ¾-½-½-¾-N-1-3 –  
 Zeit: 1:40,13 – Boden: gut (4,2)

Erster Black Type-Sieg für **Rubiana**, die auf dieser Ebene aber schon mehrfach platziert war, noch eine Nennung für ein ähnliches Rennen im Oktober in München hat. Vielleicht versucht man es mit ihr auch einmal auf Gruppe-Ebene, denn es ist kaum anzunehmen, dass sie im kommenden Jahr noch im Training bleibt. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Etzeaner Deckhengstes **Sholokhov**, die Mutter *River Pearl* ist eine der wenigen Turfkönig-Töchter in der deutschen Vollblutzucht. Sie hat selbst drei Rennen gewonnen, ist Mutter u.a. von *Red Pearl* (Zieten), Siegerin in einem Nationalen Listenrennen, sowie von *River Melody* (Keos), Gruppe III- und mehrfach listenplatziert gelaufen mit einem GAG von knapp 90 Kilo. Eine zwei Jahre alte *Shirocco*-Tochter steht bei Wolfgang Figge im Training, es folgt noch ein Jährlingshengst von *Soldier Hollow* und ein Stutfohlen von *Dubawi*. *River Pearl* ist eine Halbschwester der Listensiegerin *Rhode Island* (Wajib), eine mehrfache Siegermutter.



**München, 12. September**

**Grosser Preis des Wellness Hotel Engel - Bayerischer Fliegerpreis – Listenrennen, 20.000 €, für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1300m**

**LUKIAN** (2005), W., v. *Orpen - Ladywell Blaise* v. *Turtle Island*, Bes.: Stall Kaisermühle, Zü.: T. E. Pocock, Tr.: Werner Glanz, Jockey: David Breux, GAG: 87,5 kg, Quote: 126:10

2. König Concorde (Big Shuffle), 3. Glad Sky (Big Shuffle), 4. Murcielago, 5. Sapphire, 6. Atlantic Sport, 7. Zobel Davis, 8. Prema, 9. Heart Attack, 10. Shinko's Best Si.  $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -2-1 $\frac{1}{4}$ -H- $\frac{1}{2}$ -2-1-3 –

Zeit: 1:16,05 – Boden: gut

Mit einem GAG von 74,5 kg hatte **Lukian** beim Start zuvor in Baden-Baden in einem Ausgleich II nur Rang sechs belegt. Der Erfolg in Riem katapultierte ihn im Rating gleich um 13 Kilo höher, womit er automatisch aus den Handicaps ausgeschieden ist. So ganz einfach ist er also nicht mehr zu managen, er muss jetzt schon in der besten Fliegerklasse heran, wobei sein jetziger Sieg auf einer Distanz zustande kam, auf der er überhaupt noch nicht angetreten war - gewonnen hatte er nur auf Strecken zwischen 1400 und 1600 Meter. Er war aber ein absoluter Spätzünder, der erst vierjährig sein erstes Rennen überhaupt gewann.

Als Jährling wurde er bei Tattersalls von der BBA Germany für 20.000 Guineas erworben. Sein Vater ist der vierbeinige Kosmopolit Orpen, der aktuell zwischen Frankreich und Südamerika "shuttelt". Die Mutter, eine vierfache Siegerin, hatte bisher die schnelle Caranbola (Lucky Story) auf der Bahn, die fünf Rennen gewann und listenplatziert gelaufen ist. Ladywell Blaise ist rechte Schwester des in den USA listenplatziert gelaufenen Kangaroo Island. Die zweite Mutter Duly Elected (Persian Bold) ist rechte Schwester des Heinz 57-Phoenix Stakes (Gr. I)-Siegers King Persian (Persian Bold).

**Zweijährigen-Sieger****Mülheim, 10. September**

**Preis des Gestüts Röttgen – Kat. D, 5.100 €, für 2-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1400m**

**QUESADA** (2008), St., v. *Peintre Celebre - Queen of Fire* v. *Dr Fong*, Bes. u. Zü.: Joachim Erhardt, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Alexander Pietsch

Der nicht zu unterschätzende konditionelle Vorteil von **Quesada** könnte über Sieg und Niederlage in diesem Rennen entschieden haben. Mit einem zweiten Platz aus Gotha im Gepäck war sie an den Start gekommen, das reichte gegen die noch nicht so reif wirkenden Debutantinnen. Die Siegerin, die derzeit noch keine weiterführenden Nennungen hat, wurde von ihrem Besitzer in Irland gezogen, ihr Vater **Peintre Celebre**

stellt Jahr für Jahr herausragende Nachkommen. Die Mutter, die von dem inzwischen in Frankreich stationierten Dr. Fong stammt, hat zweijährig gewonnen und war Dritte in einem Listenrennen in York, Quesada ist ihr Erstling. Die zweite Mutter Sonic Sapphire (Royal Academy) ist Schwester von Eddington (Model Man), einem Gr. I-Sieger in Südafrika, die nächste Mutter ist Schwester des Middle Park Stakes (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes Lycius sowie der Gr.-Sieger Akabir und Tereshkovs.

**Hoppegarten, 11. September**

**Preis des Elektrohandwerks Berlin, Kat. D, 6.000 €, Distanz: 1400m**

**GEREON** (2008), H., v. *Next Desert - Golden Time* v. *Surumu*, Bes.u. Tr.: Christian Zschache, Jo.: Pascal J. Werning, Zü.: Gestüt Ebbesloh

Zweiter Start, zweiter Sieg für **Gereon**, der eine Nennung für das Herzog von Ratibor-Rennen am 7. November in Krefeld bekommen hat. Das bedeutet sicher einen nicht unerheblichen Sprung für ihn, doch ist er ihm zuzutrauen. Sein Vater **Next Desert** ist bisher nicht unbedingt für frühe Pferde bekannt, doch mit diesem Ebbesloher hat er einen sehr guten Zweijährigen gebracht. Der ehemalige Derbysieger steht inzwischen in Frankfurt, wo er demnächst aber noch einmal den Standort wechseln wird (siehe Deckhengste).

Er ist das achte Fohlen seiner Mutter, die aus der Zucht des Gestüts Birkenhof stammt, listenplatziert war, aber auch über Hürden gewonnen hat. Ihr bester Nachkomme war bisher die Oaks d'Italia (Gr. II)-Siegerin Goose Bay (Groom Dancer). Grantsville (Tremolino) gewann die Japan Racing Association Trophy (LR) und wurde nach Frankreich verkauft, Go East (Highest Honor) gewann genau dieses Rennen in Baden-Baden auch, zudem eine weitere Listenprüfung in Italien, wohin sie dann auch abgegeben wurde. Daheim ist noch ein Jährlingshengst von Dai Jin. Es handelt sich um eine sehr erfolgreiche Familie, die seit weit einem Jahrhundert in Deutschland angesiedelt ist und auf die von Arthur von Weinberg 1907 aus England importierte Grave and Gay zurückgeht.

**Dortmund, 12. September**

**Hugo und Johanna Körper-Gedächtnisrennen – Kat. D, 5.100 €, für 2-jährige, Distanz: 1600m**

**SILVANER** (2008), H., v. *Lomitas - Suisun* v. *Monsoon*, Bes.: Margot Herbert, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke

In den vergangenen zwölf Monaten hat die engagierte Frankfurter Rennstallbesitzerin Margot Herbert zwei junge Hengste aus dem Besitz der Stiftung Gestüt Fährhof erworben. Beide standen im Katalog der

BBAG-Jährlingsauktion, doch wurden beide nicht im Ring zugeschlagen. Vor knapp zwei Wochen war es ein Manduro-Bruder zu Toughness Danon, der im Nachverkauf den Besitzer wechselte, vor Jahresfrist war **Silvaner** gar nicht erst im Ring erschienen, er ging freihändig an Margot Herbert. Er ist der Erstling der nicht gelaufenen Suisun, eine höchst interessant gezogene Stute, die Fährhof aus dem Besitz von Georg von Ullmann erworben hat. Sie hat einen Jährlingshengst von Königstiger und ein Stutfohlen von Mount Nelson. Suisun ist rechte Schwester von Simoun, der den Idee Hansa-Preis (Gr. II) und den Grossen Mercedes-Benz Preis (Gr. II) gewonnen hat, sowie von der Listensiegerin Soudaine, zudem Halbbruder der Listensieger Shining (Surumu) und Soignee (Dashing Blade), der Mutter der großen Rennstute Stacelita (Monsun). Eine weitere Halbschwester von Suisun ist Suivi (Darshan), Mutter der Monsun-Söhne Soum, Suestado und Scorcher, alle mit großem Laufvermögen ausgestattet, aber alle auch mit viel Pech im Rennstall behaftet. Suisuns Mutter Suivez (Fioravanti) entstammt einem nach Frankreich exportiert Zweig der Schwarzgold-Familie (die Schönbrunn-Linie), ist einst von dort nach Schlenkerhan zurückgeholt worden.

Der Lomitas-Sohn Silvaner hat noch Nennungen im Preis des Winterfavoriten und im Herzog Ratibor-Rennen.

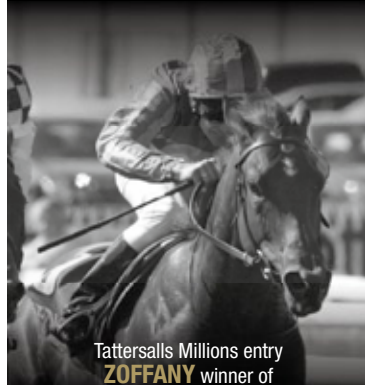
### Hannover, 12. September

Preis von dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag und AGRAVIS Raiffeisen AG – Kat. D, 5.100 €, für 2-jährige, Distanz: 1600m

**SIMPLY NOBLE** (2008), St., v. Desert Prince - Speedy Lola v. Lomitas, Bes. u. Zü.: Gestüt Wiesengrund, Tr.: Andreas Löwe, Jo.: Jan Palik

Es hatte lange nach dem heißen Favoriten Theo Danon ausgesehen, der das Feld von Beginn an anführte, sich erst auf den letzten Metern der durch einen Start zuvor geförderten **Simply Noble** beugen musste. Sie stammt aus dem ersten deutschen Jahrgang von **Desert Prince**, der 59 Köpfe umfasst, drei Sieger sind bereits darunter. Die Mutter ist die nie gelaufene Lomitas-Tochter Speedy Lola, die vom Gestüt Wiesengrund erst sehr spät in die Zucht genommen wurde. Als Simply Noble, ihr Erstling, geboren wurde, war sie bereits neun Jahre alt, 2009 hatte sie dann wieder kein Fohlen, weil sie nicht gedeckt wurde. Die Mutter Shakima (Königsstuhl) ist platziert gelaufen, auch sie hatte nur zwei Fohlen, neben Speedy Lola war dies der neunfache Sieger Sparkling Ruby (Shining Steel). Shakima ist Schwester von drei Siegern, es handelt sich bei der Familie um einen Seitenzweig der Schwarzgold-Linie. Simply Noble hat eine Nennung für den Premio Dormello (Gr. III) am 17. Oktober in Mailand bekommen.

## Tattersalls October 1: source of the best racehorses in the world



Tattersalls Millions entry  
**ZOFFANY** winner of  
PHOENIX STAKES, GR 1  
TYROS STAKES, GR 3  
purchased for 220,000 gns



**HARBINGER**  
winner of KING GEORGE VI  
AND QUEEN ELIZABETH STAKES, GR 1,  
HARDWICKE STAKES, GR 2, ROYAL ASCOT  
purchased for 180,000 gns



Tattersalls Millions entry  
**MEMORY**  
winner of CHERRY HINTON  
STAKES, GR 2, ALBANY STAKES,  
GR 3, ROYAL ASCOT  
purchased for 72,000 gns



**LILLIE LANGTRY**  
winner of CORONATION STAKES,  
GR 1, ROYAL ASCOT, MATRON STAKES,  
GR 1, TATTERSALLS  
TIMEFORM FILLIES' 800  
purchased for 230,000 gns

**October Yearling Sale - Book 1** October 5 – 7  
Featuring the 8 race, £1,750,000 **Tattersalls Millions**

**October Yearling Sale - Book 2** October 11 – 14

**October Yearling Sale - Book 3** October 14 – 16

[www.tattersalls-millions.com](http://www.tattersalls-millions.com)

Daniel Delius Tel: +49 211 96 53 414, [d.delius@tattersalls.com](mailto:d.delius@tattersalls.com), [www.tattersalls.com](http://www.tattersalls.com)



**Tattersalls**  
**Millions**

**Preis vom Gestüt Ittlingen – Kat. D, 5.100 €, für 2-jährige, Distanz: 1300m**

**NAVARRA QUEEN** (2008), St., v. *Singspiel* - *Navona* v. *Leone*, Bes. u. Zü.: *Gestüt Ammerland*, Tr.: *Peter Schiergen*, Jo.: *Andreas Göritz*

Ein zumindest quantitativ bescheiden besetztes Rennen, das sich die Ammerländerin **Navarra Queen** erwartungsgemäß holte, nachdem sie beim Debut in Düsseldorf hinter *Acadius Dritte* geworden war. Die Saison ist für sie beendet, weitere Nennungen besitzt sie ohnehin nicht. Ihre Mutter *Navona* ist eine der seltenen Leone-Töchter in der deutschen Zucht, ja einer der wenigen Nachkommen des Hengstes überhaupt und mit Abstand der beste. Sie gewann zweijährig gleich beim Debut den damals als Nationales Listenrennen ausgeschriebenen Vogelpark Walsrode-Pokal und war beim einzigen weiteren Start Zweite im *Quebrada-Rennen*. In der Zucht hat sie insbesondere *Nordic Thunder* gebracht, einen rechten Bruder von *Navarra Queen*, Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und Vierter im *Prix Hocquart* (Gr. II). Sie ist Halbschwester des Listensiegers und gruppeplatziert gelaufenen *Nicaragua* (*Acatenango*).

### Dreijährigen-Sieger

**Mülheim, 10. September**

**Preis der Mülheimer Bürgergesellschaft Mausefalle – Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m**

**ADORNA** (2007), St., v. *Tiger Hill* - *Astilbe* v. *Monsun*, Bes. u. Zü.: *Gestüt Schlenderhan*, Tr.: *Jens Hirschberger*, Jo.: *Adrie de Vries*, GAG: 71 kg

Zu den zahlreichen Schlenderhaner Dreijährigen, die weiteren Spielraum nach oben haben, zählt gewiß auch **Adorna**, die beim zweiten Start zu einem beeindruckenden Sieg kam, der allerdings wegen ihrer Unreife und dem kaum noch passenden Boden lange am seidenen Faden hang. Ein Listenrennen über 1600 Meter in Köln könnte jetzt ihre nächste Aufgabe sein. Sie stammt aus dem ersten englischen Jahrgang von **Tiger Hill** (*Danehill*), ist das dritte lebende Fohlen ihrer Mutter *Astilbe*, die zuvor zwei Hengste von *Tiger Hill* gebracht hat: *Allanit*, Listensieger und gruppeplatziert gelaufen, sowie *Agapanthus*, mehrfacher Sieger in Deutschland und England, wo er noch vor einigen Wochen in den Schlagzeilen war, da er eines der erfolgreichen Pferde in dem "Gamble" des britischen Trainers und Großwetters *Barney Curley* war. *Astilbe*, die selbst ein hochdotiertes Nationales Listenrennen gewonnen hat, u.a. Fünfte im Preis der *Diana* (Gr. I) war, hat nach *Adorna* eine

weitere Stute von *Tiger Hill* gebracht, die ebenfalls bei *Jens Hirschberger* steht, sowie einen Hengst von *Sharmardal* und eine Stute von *Hernando*. Sie ist eine rechte Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers *Arcadio*, jetzt Deckhengst in Irland, sowie vom Gr. III-Sieger *Assiun*, der später in Irland über Hürden erfolgreich war. Zweite Mutter von *Astilbe* ist *Alys* (*Blakeney*), eine mehrfache Listensiegerin, deren bester Nachkomme die deutsche 1000 Guineas-Siegerin *Princess Nana* (*Bellypha*) war.

**Hoppegarten, 11. September**

**Preis der Bollensdorfer Trainierbahn – Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m**

**IMASCI** (2007), H., v. *Medicean* - *She's Classy* v. *Boundary*, Bes.: *Turf Syndikat 2008*, Zü.: *Newsells Park Stud*, Tr.: *Manfred Hofer*, Jo.: *Filip Minarik*, GAG: 71,5 kg

Mehrfach nur von besseren Pferden geschlagen, kam **Imasci** nun beim fünften Versuch zum längst überfälligen Treffer, der nicht der letzte bleiben sollte. Er zählt zu den teureren Investitionen, die *Manfred Hofer* in den letzten Jahren auf dem internationalen Jahrlingsmarkt getätigt hat, denn er war im Sommer 2008 in *Doncaster* immerhin 100.000 Pfund wert. Gezogen wurde er im *Newsells Park Stud* der Familie *Jacobs*, die sie im November 2001 tragend von *Saint Ballado* für 525.000 \$ in *Keeneland* gekauft hat. Sie war aber auch eine sehr gute und frühe Rennstute, hat zweijährig in den USA ein Listenrennen gewonnen und war u.a. Zweite in den *Starlet Stakes* (Gr. I) in *Hollywood* und Dritte in den *Debutante Stakes* (Gr. I) in *Del Mar*. Ihre Nachkommen haben durchweg gewonnen, doch so ganz ist ihr der Durchbruch in der Zucht noch nicht gelungen. Ihre Mutter *Stately Dance* (*Stately Don*) ist eine Schwester des *Coronation Cup* (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes *Be My Native* (*Our Native*), der in Deutschland u.a. den Gr. I-Sieger *Artan* auf der Bahn hatte, in Irland über viele Jahre der führende Vererber in der *National Hunt-Zucht* war.

**Dortmund, 12. September**

**Preis des Dortmund Airport – Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m**

**ELEONA** (2007), St., v. *Areion* - *Evry* v. *Torgos*, Bes. u. Zü.: *Marlene Haller*, Tr.: *Werner Baltromei*, Jo.: *Eduardo Pedroza*, GAG: 66,5 kg

Ein wenig Anlaufzeit hat **Eleona** schon benötigt, um ihren ersten Sieg unter Dach und Fach zu bringen, doch das liegt in der Familie, denn frühreif sind die Nachkommen der *Evry* sicher nicht. Es war auf der Spätlese-Auktion von *Hendrik Pape* in *Quenhorn*, als sie *Marlene* und *Frank Haller* 1991 erwarben. Die Tochter von *Torgos*,

der nicht gerade als Spitzenvererber in die Geschichte eingegangen ist, war keineswegs ein Spitzenrennpferd, war selbst spätreif, gewann aber schließlich für Trainer Andreas Wöhler vier Rennen, fünfjährig mit den Herren Boschert und Starke im Sattel noch drei Handicaps auf Distanzen um die Meile herum. Man konnte sie in die Zucht nehmen, musste das aber sicher nicht, doch die Hallers wurden mit einer Reihe sehr guter Pferde belohnt, der bisher beste ist der mehrfache Gruppe-Sieger **Earl of Fire**. Zuvor hatte sie schon einige ordentliche Nachkommen auf der Bahn, hatte auch schon ein **Areion**-Produkt, das war Evirano, der Sieger war, aber nicht das Format von Earl of Fire hatte. Natürlich ist man bei der Paarung geblieben, wobei die Hoffnungen auch auf dem jetzt zwei Jahre alten Earl of Dreams liegen, ein Fuchs wie Earl of Fire. Er steht natürlich auch bei Werner Baltromei, daheim ist noch ein Jährlingshengst ebenfalls von Areion.

### Hannove, 12. September

**Schramm & Schoen Immobilien AG - Cup - Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m**

**THORVIEW** (2007), W., v. *Sternkönig - Tiger Valley* v. *Winged Love*, Bes.: Stall 5-Stars, Zü.: Matthias Seeber, Tr.: Pavel Vovcenko, Jo.: Cevin Chan, GAG: 69 kg

Gleich beim Jahresdebut kam **Thorview** ungeachtet der sehr langen Pause zu einem sicheren Sieg, wobei er schon einiges Vertrauen auf sich vereinigte, denn er ging als zweiter Favorit an den Ablauf. Er ist der Erstling seiner Mutter, die lange auf der Rennbahn war, vier Rennen gewann, noch sechsjährig in Hamburg. Sie hat anschließend eine Ransom O'War-Stute gebracht, dieses Jahr ein Stutfohlen von Sabiango. Sie ist Halbschwester von drei Siegern, die mütterliche Linie bringt immer wieder erstklassige Pferde hervor. So ist Tiger Valley eine Halbschwester der Mutter von Jacqueline (King Charlemagne), in diesem Jahr das beste Pferd in Indien. Auch Tiger Hill (Danehill) stammt aus dieser Familie, sie geht auf die Buschhoferin Templeogue (Prodomo) zurück.

**Preis der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover - Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1750m**

**ARRIBA DIRECTA** (2007), St., v. *Tannenkönig - Alissa Viktoria* v. *Platini*, Bes.: Gestüt Trona, Zü.: Gestüt DIRECTA, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Clarissa Chr. Werning

Besonders aufgefallen war **Arriba Directa** bei ihren bisherigen Starts nicht, so dass der Sieg schon überraschend kam und am Toto entsprechend honoriert wur-

de. Sie könnte der bisher beste Nachkomme ihrer in der Zucht bisher enttäuschenden Mutter sein, die auch nicht mehr in der Zucht des Gestüts DIRECTA aktiv ist. Sie selbst hat drei Rennen gewonnen und nach Arriba Directa eine rechte Schwester von dieser gebracht hat sowie eine Jährlingsstute von **Electric Beat**, die in Iffezheim im Ring war, aber nicht verkauft wurde. Die zweite Mutter Auguste Viktoria (Tarim) war listenplatziert, sie ist Halbschwester des Seriensiegers Andrea Doria (Königsstuhl), der elf Rennen gewann, vielfach in Listenrennen nach vorne lief und ein GAG von 93 kg hatte.

### München, 12. September

**Preis der MIG Fonds - Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m**

**ANDONG** (2007), H., v. *Next Desert - Alisa* v. *Daun*, Bes.: mm racing, Zü.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Markus Münch, Jo.: Norman Richter, GAG: 67 kg

Auf einer 400 Meter kürzeren Strecke als bei seinen bisherigen Auftritten kam **Andong** sehr leicht zum Zuge. Es ist nicht ganz einfach einzuschätzen, was er kann, denn bei den Starts zuvor in Frankreich oder im Iffezheimer Auktionsrennen hatte er es viel zu schwer. Er war nach Gereon am Samstag der zweite erfolgreiche Next Desert-Sohn aus der Zucht des Gestüts Ebbesloh. Er ist der siebte Nachkomme der 87-Kilo-Stute Alisa, die zuvor u. a. die im Prix de Pomone (Gr. II) und Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III) erfolgreiche Avanti Polonia (Polish Precedent) gebracht hat. Ein weiterer guter Nachkomme von ihr war der listenplatziert gelaufene Aesop (Green Tune). Nach Andong hat Alisa noch einen bei Peter Schiergen stehenden Königstiger-Hengst, eine Jährlingshengst von Martillo und ein Stutfohlen von Desert Prince gebracht. Ein rechter Bruder von Alisa ist Apis, elffache Sieger und Zweiter im Union-Rennen (Gr. II) und Großer Hertie-Preis (damals Gr. II).

**Night Magic-Rennen - Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m**

**ZAFEEN MAN** (2007), H., v. *Zafeen - Hiwaayati* v. *Shadeed*, Bes.: Jabeer Abdullah, Zü.: Overbury Stallions Ltd, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andreas Göritz, GAG: 72 kg



Ein Angebot der  
**BBAG-Jährlingsauktion 2008**

Der erste Sieg von **Zafeen Man** war wahrlich überfällig und fiel denn auch dementsprechend souverän aus. Er ist ein Sohn des Gr. I-Siegers (St. James's Palace Stakes) und Spitzenmeilers Zafeen, der eine ganze Rei-

he von Siegen auf der Bahn hat, allerdings in seinem ersten Jahrgang, dem auch Zafeen Man angehört, noch kein Black Type-Pferd. Mütterlicherseits ist Zafeen Man interessant gezogen, denn seine Schwester Hoity Toity (Darshaan) ist Mutter von Lillie Langtry (Danehill Dancer), mit Siegen in den Coronation Stakes (Gr. I) und aktuell in den Matron Stakes (Gr. I) in Irland eine

der europäischen Spitzenstuten des Jahrgangs 2007. Die Mutter Hiwaayati, die nicht gelaufen ist, ist Schwester der beiden Gr.-Sieger und Deckhengste Lead on Time (Nureyev) und Great Commotion (Nureyev). Es handelt sich um die Familie des Champion-Rennpferdes und -Deckhengstes Vaguely Noble (Vienna)

 *Foto der Woche* 

*Nachdem das Unwetter über die Neue Bult in Hannover-Langenhagen hinweggegangen war, wurde aus dem geplanten Hürden- doch nur ein Flachrennen, das Pferden und Reitern einiges abverlangte. Pavel Bradik auf seinem Wallach Van Hürden nahm das Matschrennen mit Humor ....*



**GALOPP  
FOTO.DE**

Die Bilddatenbank mit vielen  
Rennsportfotos im Internet  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) [www.turfphoto.com](http://www.turfphoto.com)

Frank Sorge  
Fotograf  
Menseburger Str. 6  
10823 Berlin

tel: +49 (0)3078705340  
mobil: +49 (0)1787885678  
e-mail: [info@galoppfoto.de](mailto:info@galoppfoto.de)  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



## Turf International

### Doncaster, 9. September

**DFS Park Hill Stakes – Gruppe II, 120.000 €, 3j. u. ältere Stuten, Distanz: 2950m**

**EASTERN ARIA** (2006), St., v. *Halling - Badraan v. Danzig*, Bes.: *Scheich Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum*, Zü.: *Darley*, Tr.: *Mark Jonston*, Jo.: *Franke Dettoni*, 60:10

2. *Rumoush (Rahy)*, 3. *Meeznah (Dynaformer)*, 4. *Olly's Mark*, 5. *Ship's Biscuit*, 6. *Roses for the Lady.*, 7. *Warling*, 8. *Brushing*, 9. *Snoqualmie Girl*, 10. *Middle Club*, 11. *Shimmering Surf*, 12. *Dyna Waltz*

1, 1 3/4, 3 – Zeit: 3:02,00 – Boden: gut

Als etwa 300 Meter vor dem Ziel Rumoush an die Gurte von **Eastern Aria** kam, schien es kurz um die Stute, die noch Mitte der Zielgeraden zu cantern schien, geschehen zu sein. Doch ein Frankie Dettori gibt sich nicht so schnell geschlagen und nach einem sehenswerten Finish kam die Vierjährige in den Farben von Scheich Mohammeds Sohn noch sicher hin. Es war der zehnte Sieg der harten Stute, die zweijährig nicht am Start war, letzte Saison dann immerhin 16mal lief. Was mit einem zweiten Platz im Februar auf der Sandbahn in Lingfield begann, endete im Oktober mit Rang vier in den E P Taylor Stakes (Gr. I). Dieses Jahr hatte sie schon ein über 2800 Meter führendes Gr. III-Rennen in Goodwood gewonnen. Das Canadian International (Gr. I) wäre diesen Herbst eine Möglichkeit für sie.

Ihr Suffix UAE verrät, dass sie noch aus der Zeit stammt, als Scheich Mohammed Vollblüter in Dubai züchtete, was inzwischen der Vergangenheit angehört. Eastern Arias Vater **Halling** stand dort einige Jahre. Er ist inzwischen 19 Jahre alt, hat Jahr für Jahr gute Pferde auf der Bahn. Eastern Aria hat zwei rechte Schwestern, Narya ist Siegerin in Spanien, Harlem Shuffle hat in England gewonnen. Die Mutter Badraan war nicht am Start, die zweite Mutter Gold Sunrise (Forty Niner) ist jedoch Grade III-Siegerin in den USA. Die nächste Mutter Seattle Dawn (Grey Dawn) war noch eine Stufe höher, auf Gr. II-Ebene erfolgreich.

### Longchamp, 9. September

**Prix d'Aumale – Gruppe III, 80.000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m**

**HELLEBORINE** (2008), St., v. *Observatory - New Orchid v. Quest for Fame*, Bes.: *Khaled Abdullah*, Zü.: *Juddmonte*, Tr.: *Criquette Head-Maarek*, Jo.: *Stephane Pasquier*, Quote: 15:10

2. *Immortal Verse (Pivotal)*, 3. *Nitza (Indigo Shyner)*, 4. *Split Trois*

5, 1/2, 3/4 – Zeit: 1:47,97 – Boden: weich

Der völlig souveräne Sieg von Helleborine, der dritte beim dritten Start, schlug sich sofort im Wettmarkt für

die 1000 Guineas 2011 nieder, für die die Juddmonte-Stute jetzt in prominenter Position zu finden ist. Zumindest quantitativ hatte sie nur ein kleines Feld zu schlagen, doch war der Stil schon bedeutend und ihre Betreuerin macht auch keinen Hehl daraus, dass sie von ihr eine hohe Meinung hat. Ihr Vater **Observatory** (Distant View) gehört nicht unbedingt zu den modernen Juddmonte-Hengsten, aber er ist Vater des Gr. I-Siegers Twice Over und er Gr. I-Siegerin African Rose, Siegerin im Haydock Sprint Cup (Gr. I). Und das ist die rechte Schwester von Helleborine, die aber sicher einen Tick mehr Stehvermögen besitzt. Die Mutter New Orchid (Quest for Fame) hat die damals zur Gr. III-Kategorie zählenden Rose of Lancaster Stakes gewonnen. Sie ist eine Halbschwester zum Gr. I-Sieger **Distant Music** (Distant View), aktuell Deckhengst im Gestüt Helenenhof. Die Linie wimmelt von sehr guten Pferden, Helleborine scheint da keine Ausnahme zu sein.

### Doncaster, 10. September

**Polypipe Flying Childers Stakes – Gruppe II, 90.000 €, 2-jährige Pferde, Distanz: 1000m**

**ZEBEDEE** (2008), H. v. *Invincible Spirit — Cozy Maria v. Cozzene*, Bes.: *Mrs J Woo*, Zü.: *Hascombe & Valiant Studs*, Tr.: *Richard Hannon*, Jo.: *Richard Hughes*, Quote: 43:10

2. *Dinkum Diamond (Aussie Rules)*, 3. *New Planet (Majestic Missile)*, 4. *Black Moth*, 5. *The Thrill Is Gone*, 6. *Keratiya*, 7. *Electric Wave*, 8. *Face The Problem*, 9. *Arctic Feeling*, 10. *Bathwick Bear*, 11. *Ladie's Choice*, 12. *Meow*

H, 3/4, K, 3/4, kK, H, 1 3/4, 1 – Zeit: 0:59,42 – Boden: gut

Sieben Starts und sechs Siege ist die eindrucksvolle Bilanz des Invincible Spirit-Sohnes **Zebedee**, der in Doncaster das erste Gruppe II-Rennen seiner Laufbahn gewinnen konnte. Der graue Hengst verfügt über mehrere Nennungen am kommenden Wochenende und könnte im Championskampf um den Trainer-Titel für seinen Betreuer eine wichtige Rolle spielen und noch den einen oder anderen Euro hinzuverdienen.

Seine einzige Niederlage bezog Zebedee während des Royal Ascot Meetings im Juni, als er von der Spitze aus geritten wurde und am Ende nicht mehr zulegen konnte. Sein ständiger Jockey Richard Hughes entschied sich von da an, den Hengst auf Warten zu reiten und steigerte den Zweijährigen damit zum zweifachen Gruppensieger. Einziger Nachteil der neuen Taktik ist, dass Trainer, Besitzer und die Wetter von Zebedee sehr starke Nerven brauchen und hoffen müssen, dass Richard Hughes eine freie Passage findet.

Der Sohn von **Invincible Spirit** (Green Desert) kostete bei Tattersalls 70.000 Guineas. Er ist das vierte Fohlen, aber der erste Sieger seiner Mutter, die zwei Platzierungen in Listenrennen in England aufweisen kann, später in die USA ging, wo sie aber nicht viel erreichen

konnte. Sechs ihrer Geschwister haben vornehmlich in den USA gewonnen, in der Regel aber Basisrennen. Ihre Mutter Mariamme (Verbatim) ist allerdings eine Schwester der erstklassigen Miss Alleged (Alleged), Siegerin im Hollywood Turf Cup Handicap (Gr. I) und im Breeders' Cup Turf (Gr. I), sowie von zwei weiteren Black Type-Siegern in den USA. In der Familie findet man eine ganze Serie von sehr guten Fliegern in den USA, in deren Fußstapfen Zebedee durchaus treten kann. Schließlich war auch sein Vater, der für 45.000 € im Irish National Stud steht, ein hochklassiges Kurzstreckenpferd, das aber durchaus Stehvermögen vererbt. So hat sein Sohn Lawman das Französische Derby gewonnen und Allied Powers ist ein Gruppe II-Sieger über den Derbytrip.

**Doncaster Cup – Gruppe II, 114.000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3600m**

**SAMUEL** (2004), W. Sakhee - Dolores v. Danehill, Bes.u. Zü.: Normandie Stud Ltd, Tr.: John Gosden, Jo.: William Buick, Quote: 60:10

2. *Tastahil* (Singspiel), 3. *Motrice* (Motivator), 4. *Option Poll*, 5. *Dirar*, 6. *Darley Sun*, 7. *Askar Tau*, 8. *Pointhilliste*, 9. *Dayia*, 10. *Electrolyser*  
1 1/4, K, 3 1/2, k, 5, 6, 24, 1 1/2, 12 – Zeit: 3:52,99 – Boden: gut

Seinen ersten Sieg nach über zwei Jahren feierte der sechsjährige Wallach **Samuel** im Doncaster Cup über weite 3600m. Grund für die lange Pause war eine Sehnenverletzung, die sich der Sakhee-Sohn Mitte 2008 zugezogen hat. In der aktuellen Saison debütierte der Hengst nach ziemlich genau 24 Monaten Pause in einem Listenrennen, wo er den vierten Platz belegte. Eine starke Leistung und seine alte Klasse zeigte Samuel anschließend, als er im Lonsdale Cup (Gr. II, 3200m) eine halbe Länge hinter dem Sieger Opinion Poll den zweiten Platz belegte. Seinen nächsten Start könnte der Wallach im Prix de Cadran (Gr. I, 4000m) am Arc-Wochenende in Paris haben.

Samuel's Vater **Sakhee** gewann 2001 mit dem Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I, 2400m) nicht nur das wichtigste Rennen an eben jenem Arc-Wochenende, sondern eines der wichtigsten Rennen im Kalender, mit sechs Längen Vorsprung gegen Pferde wie Aquarelliste, Sagacity, Golan und Milan. Samuels Mutter war Listen-

siegerin, Zweite in den Sun Chariot Stakes (Gr. II) und Dritte in den Coronation Stakes (Gr. I). Gerade einmal zwei Tage später gewann ihr vier Jahre alter Sohn Duncan (Dalakhani) in Longchamp den Prix Foy (Gr. II). Zweifellos ein ungewöhnliches Double, auch für den Züchter, das Normandie Stud von Philippa Cooper, das erstmals auf diesem Level überhaupt erfolgreich war.

**Keepmoat "Delivering Community Regeneration" May Hill Stakes – Gruppe II, 90.000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m**

**WHITE MOONSTONE** (2008), St. v. Dynaformer - Desert Gold v. Seeking the Gold, Bes.: Godolphin, Zü.: Stonerside Stable, Tr.: Saeed Bin Suroor, Jo.: Frankie Dettori, Quote: 17:10

2. *Al Madina* (Noverre), 3. *Musharakaat* (Iffraaj), 4. *Sonning Rose*, 5. *Lily Again*, 6. *Fenella Fudge*, 7. *Midnight Caller*

5, 1 1/4, H, H, 2 1/2, 6 – Zeit: 1:38,73 – Boden: gut

Zur aktuellen 1000 Guineas-Favoritin stieg die Dynaformer-Tochter **White Moonstone** auf, die in Doncaster ein Gruppe II -Rennen über 1400m dominierte und überlegen mit fünf Längen gewann. Mit diesem Erfolg behält White Moonstone nach drei Starts und drei Siegen auch ihre weiße Weste. Der Erfolg in Doncaster war ihr zweiter Treffer auf Gruppeparkett, der erste erfolgte in den German Thoroughbred Marketing Sweet Solera Stakes (Gr. III, 1400m) Anfang August in Newmarket. Die von Saeed Bin Suroor trainierte Stute könnte Ende des Monats nochmals an den Start kommen, wenn in Ascot die Filies's Mile (Gr. I, 1600m) ansteht. Distanzen um die Meile sollten für die attraktive Stute, die ihr Jockey auf Grund ihrer Optik mit einem "Supermodel" verglich, kein Problem sein, man kann davon ausgehen, dass ihr auch 2000m entgegenkommen. Ob der Oaks-Trip im Bereich ihres Stehvermögen liegt, ist wohl noch nicht sicher einzuschätzen.

White Moonstone ist eine Tochter des Evergreen-Hengstes und Roberto-Sohnes **Dynaformer**, der in diesem Jahr mit 25 Lenzen noch immer für eine Decktaxe 150.000 US\$ aktiv war, und hierzulande mit seinem Sohn Wiener Walzer natürlich bestens bekannt ist. White Moonstone ist seine 33. individuelle Stakes-Siegerin in Europa, neben Pferden wie Rainbow View oder Lucarno; und natürlich ist er auch der Vater des



**Impressum:**

Herausgeber:  
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf  
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
www.turftimes.de, E-Mail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:  
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,  
Anzeigen:  
dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,  
+49(0)1713424021, www.dequia.de, E-Mail: info@dequia.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

so unglücklichen Kentucky Derby-Siegers Barbaro. Mütterlicherseits ist sie eine Tochter von Desert Gold, die selber eine gute Rennstute war und auf Gruppe III-Ebene platziert lief; sie ist eine Verwandte zum Breeders Cup Sprint-Sieger Desert Stormer, welcher auch der bisher mit Abstand beste Vertreter dieser Familie ist. Einer Familie, die mit Pferden wie Sahara Gold, The Exeter Man oder Sound Reason immer wieder solide Gruppe-Pferde hervorbrachte, dies aber beinahe exklusiv auf dem amerikanischen Kontinent tat, inklusive in Kanada und Brasilien.

### Curragh, 11. September

**boylesports.com Vincent O'Brien National – Gruppe I, 235.000 €, 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m**

**PATHFORK** (2008), H. v. *Distorted Humor - Visions of Clarity* v. *Sadler's Wells*, Bes.: *Silverton Hill Partnership*, Zü.: *Flaxman Holdings Limited*, Tr.: *Mrs John Harrington*, Jo.: *F M Berry*, Quote: 30:10

2. *Casamento* (Shamardal), 3. *Zoffany* (Dansili), 4. *Samuel Morse*, 5. *Glor Na Mara*, 6. *High Ruler*, 7. *Rudolf Valentino*, 8. *Janood*, 9. *A Word Apart*  
K, 5, 1/2, 5 1/2, 2 1/2, 1 1/4, 4, 8 – Zeit: 1:27,95 – Boden: weich

Keine zwei Monate nach seinem Debüt, welches er mit vier Längen gewann, feierte der von Flaxman Holding gezüchtete **Pathfork** bei seinem dritten Start seinen dritten Sieg und seinen ersten Treffer auf Gruppe I-Parkett. Als Jährling kostete Pathfork, der aus der direkten Mutterlinie des im Gestüt Westerberg stehenden Gruppe I-Siegers **Saddex** stammt, stolze 230.000 \$, ein Preis, der nun wie ein Schnäppchen wirkt. In einem spannenden Endkampf mit dem Shamardal-Sohn Casamento lösten sich die beiden Protagonisten leicht vom Feld und ließen den frischen Gruppe I-Sieger Zoffany mit 5 Längen hinter sich.

Pathfork's Vater ist der Forty Niner-Sohn *Distorted Humor*, der in den USA zu den besten Deckhengsten gehört und stolze 100.000 \$ an Decktaxe kostet. Pathfork ist sein 32. Gruppensieger, der elfte auf Gruppe/Grade I-Parkett. In der aktuellen Saison gewann sein Sohn Drosselmeyer mit den Belmont Stakes (Gr. I, 2400m) eines der begehrten Triple Crown Rennen. Sein vielleicht bester Nachkomme ist aber wohl der Kentucky Derby- (Gr. I, 2000m) Sieger *Funny Cide*, der in seiner Laufbahn drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

Pathfork's Mutter ist die in Frankreich auf Listenebene erfolgreiche *Sadler's Wells*-Tochter *Visions of Clarity*. Die *Riverman*-Enkelin ist eine Halbschwester zum Champion-Meiler *Spinning World*, der in seiner Laufbahn fünf Gruppe I-Rennen in Frankreich, Irland und den USA gewann. Unter der dritten Mutter findet man nicht nur **Saddex**, sondern auch die zweifache Listennenrennen-Siegerin *Mambo Light*, die in der letzten Saison zu den besseren Stuten Deutschlands gehörte.

**The Irish Field St. Leger – Gruppe I, 240.000 €, 3j. +, Distanz: 2800m**

**SANS FRONTIERES** (2006), H. v. *Galileo - Lila* v. *Shirley Heights*, Bes.: *Sir Robert Ogden*, Zü.: *The Lavington Stud*, Tr.: *Jeremy Nosedá*, Jo.: *Olivier Peslier*, Quote: 24:10

2. *Profound Beauty* (Danahill), 3. *Flying Cross* (*Sadler's Wells*), 4. *Rajik*, 5. *Lady Lupus*, 6. *Tactic*, 7. *Kite Wood*, 8. *Pop Rock*  
3/4, 1 3/4, 1 1/2, 7, 3, 8, 27 – Zeit: 3:10,36 – Boden: weich

John Warren gehört in England zu den führenden Agenten seiner Zunft und kauft Jahr für Jahr Pferde, die auf den Rennbahnen Europas erfolgreich sind. So auch 2007, als er für seine Kunden nicht weniger als sechzehn Jährlinge kaufte. Dabei gab er zwischen 42.000gns bis 450.000gns für den teuersten Jährling aus; auf Platz sechs dieser "Preisliste" landete mit 180.000gns einen Dansili-Sohn, der unter dem Namen Harbinger zu einem der besten Rennpferde in der aktuellen Saison aufstieg und ein vielfaches seines Einkaufspreises eingaloppierte.

Davon ist der mit besagten 450.000gns teuerste Jährling, der den Namen **Sans Frontieres** erhielt, noch ein gutes Stück entfernt, aber spätestens nach seinem Sieg im Irish St. Leger auf dem besten Wege dahin, die Investition zu amortisieren. Zweijährig gewann der Galileo-Sohn bei seinem einzigen Start ein Sieglösenrennen über 1400m sicher mit einem Hals. Dreijährig kam er aufgrund einer Verletzung nur zweimal an den Start und zeigte in den Craven Stakes (Gr. III, 1600m) und den Dante Stakes (Gr. II, 2100m) mit den Plätzen zwei und drei sehr gute Formen über sicherlich zu kurze Distanzen.

Nach einer langen Pause debütierte *Sans Frontieres* zum Saisonbeginn direkt auf Gruppenebene und brachte zwei bis drei Starts, um den "Rost" aus den Gelenken zu schütteln. Seine erste gute Leistung zeigte er elf Längen hinter Harbinger in den Hardwick Stakes (Gr. II, 2400m), wo er den vierten Platz belegte. Seitdem ist er bei drei weiteren Starts, alle auf Gruppenebene, ungeschlagen und gewann nun Grupperennen über 2400m, 2600m und 2800m.

Seinen nächsten Auftritt könnte *Sans Frontieres* im Melbourne Cup (Gruppe I, 3200m) haben, wo er auf die zweiplatzierte des Irish St. Leger, *Profound Beauty*, treffen könnte.

Gezogen ist *Sans Frontieres* nach dem bewährten *Sadler's Wells-Shirley Heights - Cross*, diesmal über den *Sadler's Wells* Sohn Galileo. Dieser Cross brachte schon Unmengen von Gruppensiegern, die bekanntesten sind vielleicht *Eladiyla*, *Greek Dance*, *High Chaparral*, *Islington*, *Milan* und *Quarter Moon*. So ist es kein Wunder, dass *Sadler's Wells* bisher bester Sohn Galileo mit diesem Nick auch sehr erfolgreich ist. Der *English St. Leger-Zweite Midas Touch* oder *Sans Frontieres* sind nur die aktuellsten Beispiele, und viele werden sicherlich in der nahen Zukunft folgen.



**Doncaster, 11. September****Neptune Investment Management Champagne Stakes – Gruppe II, 114.000 €, 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m**

**SAAMIDD** (2008), H. von *Street Cry - Aryaamm* v. *Galileo*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Darley*, Tr.: *Saeed Bin Suroor*, Jo.: *Frankie Dettori*, Quote: 19:10

2. *Approve (Oasis Dream)*, 3. *Waiter's Dream (Oasis Dream)*, 4. *Karam Albaari*, 5. *Castlemorris King*, 6. *Waltz Darling*

Richterspruch:

2 1/4, 1/2, N, 18, 1 – Zeit: 1:26,32 – Boden: gut

Ein kleines aber feines Feld fand sich in den Champagne Stakes (Gr. II, 1400m) ein, inklusive zweier frischer Gruppensieger mit *Approve* und *Waiter's Dream*. Umso beeindruckender war der Sieg des von *Darley* gezogenen *Street Cry* Sohns *Saamidd*, der keine vier Wochen nach seinem Debüt nun bereits ein Gruppe II Rennen gewinnen konnte.

*Street Cry* ist der "Flagship"-Deckhengst von *Darley* in den USA und ist in der dortigen Abteilung *Jonabell Farm* aktiv. In seiner ersten Saison (2003) kostete der *Machiavellian* Sohn noch "günstige" 30.000 \$, in der Zwischenzeit deckt er für 150.000 \$ ein volles Buch an herausragenden Stuten. Seine besten Nachkommen sind der *Kentucky Derby*-Sieger *Street Sense* und natürlich die Spitzenstute *Zenyatta*, welche nach 18 Starts noch immer ungeschlagen ist und dabei nicht weniger als 12 Grade I-Rennen gewinnen konnte.

*Saamidd's* Mutter ist die *Galileo* Tochter-*Aryaamm*, welche in England ein kleinere Rennen gewinnen konnte, aufgrund ihrer Abstammung aber einen Platz in der Zucht sicher hatte. Ihre Mutter ist *Zibilene (Rainbow Quest)*, die Halbschwester zu Pferden wie den Gruppe I-Siegern *Barathea* und *Gossamer* sowie dem deutschen Gruppe III Sieger *Zabar*. In der weiteren Familie findet man mit *Desert Style* einen ehemaligen *Championsprinter* und etablierten Deckhengst. *Saamidd* verfügt über einige Nennungen in den kommenden Wochen, wobei ein Start in den *Dewhurst Stakes* (Gruppe I, 1400m) am wahrscheinlichsten ist.

**adbrokes St Leger Stakes – Gruppe I, 568.000 €, 3j., Distanz: 2920m**

**ARCTIC COSMOS** (2007), H. v. *North Light - Fifth Avenue Doll* v. *Marquetry*, Bes.: *Rachel Hood* und *Robin Geffen*, Zü.: *Sheridan & Iadora Farm*, Tr.: *J H M Gosden*, Jo.: *William Buick*, Quote: 130:10

2. *Midas Touch (Galileo)*, 3. *Corsica (Cape Cross)*, 4. *Snow Fairy*, 5. *Joshua Tree*, 6. *Rewilding*, 7. *Theology*, 8. *Dandino*, 9. *Total Command*, 10. *Ted Spread*

Richterspruch:

1 3/4, N, 1 1/4, 2 3/4, 3/4, 1 1/2, 1/2, 22, 6 – Zeit: 3:03,12 – Boden: gut

"Mit Geduld und Spucke fängt man manche Mücke!", sagt ein altes deutsches Sprichwort, und diese trifft im Fall von **Arctic Cosmos** sicherlich auch auf seinen Trainer *John Gosden* zu, der bereits beim Kauf des Hengstes als Jährling den richtigen Riecher bewies. Denn als er den Hengst als Jährling für 47.000€ für seine Frau *Rachel Hood* kaufte, investierte man gutes Geld in eine Abstammung, die nicht nur kein *Black Type* unter den ersten beiden Müttern hatte, sondern überhaupt nur zwei Sieger aufweisen konnte. So gewann *Arctic Cosmos's* Großmutter nur ein kleines Rennen in den USA und produzierte zwar sechs Fohlen, aber nur einen Sieger. Dieser war *Arctic Cosmos* Mutter *Fifth Avenue Doll (Marquetry)*, die zwar keine tragende Prüfung gewinnen konnte, aber insgesamt zehnmal die Ziellinie als Sieger passierte und dabei über 100.000 \$ verdiente.

Von Anfang an hielt *Gosden* große Stücke auf den Hengst, und hatte früh das *St. Leger* im Auge. Zweijährig kam der großbrahmige Hengst zweimal an den Start und belegte jeweils den vierten Platz. Dreijährig ließ man es zu Anfang langsam angehen und startete nach einem eindrucksvollen *Maidensieg* (1800m) in *Wolverhampton* zweimal in *Handicaps*, wobei man in *Kempton* (2400m) das zweite Rennen in der noch jungen Laufbahn gewann. Nach diesen eindrucksvollen Leistungen war man lange Favorit für ein tragendes *Handicap* während *Royal Ascot*, entschied sich aber gegen diese Option und trat in den *King Edward VII Stakes* (Gr. II, 2400m) an, wo der Hengst einen herausragenden zweiten Platz belegte und unter anderem den deutschen *Derbysieger* *Buzzword* schlug. Nach einem unglücklichen dritten Platz in den *Gordon Stakes* (Gr. III, 2400m) entschied sich *John Gosden*, dem Hengst eine kleine Pause zu geben, um im *St. Leger* frisch an den Start zu kommen. Diese Taktik hat sich nun voll und ganz ausgezahlt, ob *Arctic Cosmos* nochmal an den Start kommt wird sich kurzfristig entscheiden. Sein Trainer, der eine Zeit lang in den USA aktiv war, liebäugelt mit einem Start im *Breeder's Cup Turf* (Gr. I, 2400m), wollte sich aber nach dem Sieg noch nicht festlegen.

*John Gosden* hielt im englischen Fernsehen ein flamendes Plädoyer für *Arctic Cosmos* Vater *North Light*, der 2004 das englische *Derby* sowie die *Dante Stakes* gewann und im irischen *Derby* Zweiter wurde. Nachdem er sich vierjährig nach einem guten Saisondebüt verletzte, wechselte *North Light* für viel Geld in die USA, wo er seit 2006 bei *Adena Springs* als Deckhengst tätig ist. Als Sohn von *Danehill* und der *Rainbow Quest*-Stute und Gruppe I Siegerin *Sought Out* verfügt er nicht nur über viel *Stehvermögen*, sondern auch über ein reines "Turf-Pedigree" und so ist es wenig verwunderlich, dass seine besten Nachkommen in Europa aktiv sind. *John Gosden* hat neben *Arctic Cosmos* auch die zweijährige Stute *Morning Charm* im Rennstall und hält große Stücke von der Zweijährigen. Er empfahl den englischen und irischen Züchtern, *North Light* zurück in seine Heimat zu holen.

### Eddie Stobart Park Stakes – Gruppe II, 182.000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1400m

**BALTHAZAAR'S GIFT** (2003), H. v. *Xaar - Thats Your Option von Last Tycoon*, Bes.: *H E Sheikh Sultan Bin Khalifa Al Nahyan*, Zü.: *Pat Beirne*, Tr.: *C G Cox*, Jo.: *Philio Robinson*, Quote: 170:10

2. *Premio Loco (Prized)*, 3. *Himalaya (Danehill Dancer)*, 4. *Duff*, 5. *High Standing*, 6. *Cat Junior*, 7. *Ouqba*, 8. *Rainfall*, 9. *Serious Attitude*, 10. *Shakespearean*, 11. *Harrison George*, 12. *Arabian Gleam*  
1/2l, N, H, 2l, 3/4l, H, 1/2l, 13/4l, N, 11/4l, 4l – Zeit: 1:24,30 – Boden: gut

Zu einem wahren 1400m Spezialisten hast sich der inzwischen siebenjährige Hengst Balthazaar's Gift entwickelt, der in Doncaster sein drittes Rennen über diese eher seltene Distanz feierte. Zweijährig gehörte Balthazaar's Gift zu den besten Galoppfern seiner Generation und gewann drei Rennen (bei 6 Starts) inklusive einem Gruppe II Rennen (1200m) in Frankreich und einem Listenrennen (1200m) in England. Insgesamt kam der Hengst bereits 48mal an den Start und gewann dabei bereits mehr als £ 500.000 und acht Rennen.

Balthazaar's Gift stammt vom Darley Deckhengst Xaar, der seit drei Jahren als Deckhengst in Japan aktiv ist und ist zusammen mit dem Dreijährigen Xtension sein vielleicht bester Nachkomme auf der Rennbahn. Als Jährling kostete er im Frühjahr 6.000 € und im Herbst das Doppelte mit 12.000 €. Ein drittes Mal erschien der Hengst dann Zweijährig im Ring, wo er dann 20.000gns kostete.

Balthazaar's Gift Mutter konnte selber bei mehreren Versuchen kein Rennen gewinnen und platzierte in ihrer Laufbahn zweimal. Bisher hat sie in der Zucht enttäuscht, denn keiner ihrer anderen Nachkommen schaffte es bisher auf die Bahn. Sie ist eine Tochter der Listenrennen-Siegerin Fawaayid und eine Halbschwester der dreifachen Siegerin Green Lady, die ihre beste Leistung zeigte, als sie in Frankreich ein Listenrennen gewann.

### Goodwood, 11. September

#### Whiteley Clinic Select Stakes – Gruppe III, 73.900 €, 3j. u. ält., Distanz: 1970m

**RED BADGE** (2008), H. v. *Captain Rio - Red Fuschia von Polish Precedent*, Bes.: *Michael Pescod*, Zü.: *Thomas Foy*, Tr.: *R Hannon*, Jo.: *Riachard Hughes*, Quote: 45:10

2. *Mirror Lake (Dubai Destination)*, 3. *Poet (Pivotal)*, 4. *Prince Siegfried*, 5. *Mac Love*, 6. *Monte Agel*, 7. *Moyenne Corniche*  
1 1/4, H, 7, 3/4, 2 3/4, 8, – Zeit: 2:11,14 – Boden: gut/weich

Als Fohlen kostete Red Badge 8.000 € und brachte seinen Käufern einen schönen "Return of Investment", als diese ihn keine 10 Monate später als Jährling für 46.000gns an Peter Doyle verkauften. In seiner bishe-

rigen Laufbahn hat Red Badge seinen neuen Besitzern nun fast das doppelte eingaloppiert und man sollte davon ausgehen, dass noch der ein oder andere Euro folgen wird. Zweijährig gewann der Hengst nach mehreren Platzierungen Ende August sein erstes Rennen direkt in einem hochdotierten Handicap (Nursery) über 1400m in Newmarket. Dreijährig gewann er bisher ein Listenrennen und feierte nun in den Whiteley Clinic Select Stakes seinen ersten Treffer auf Gruppenebene, wobei der weiche Boden dem Fuchs sicher entgegen kam.

Red Badge ist sicher der bisher beste Nachkomme des Pivotal- Sohnes Captain Rio, der bisher zwar viele Sieger stellte, aber keine "Superstars" auf der Bahn hat. Red Badge's Mutter kam selber nicht an den Start, stammt aber aus einer starken Cheveley Park Familie, die sehr gut mit Polar Falcon/Pivotal Blut harmoniert. Das beste Beispiel hierfür ist sicherlich seine nahe Verwandte Red Camella, die 1996 zu den besten Stuten Europas gehörte und Mutter der Gruppe I Siegerin Red Bloom ist.

### Curragh, 12. September

#### O'Brien's Wines Supporting Jack & Jill Solonaway Stakes – Gruppe III, 60.000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

**STEINBECK** (2007), H. v. *Footstepinthesand - Castara Beach von Danehill*, Bes.: *Michael Tabor*, Zü.: *Dr D Harron*, Tr.: *A P O'Brien*, Jo.: *J Murtagh*, Quote: 24:10

2. *Wade Giles (Azamour)*, 3. *Across the Rhine (Cuevee)*, 4. *Arazan*, 5. *Pollen*, 6. *Jumbajukiba*, 7. *Maybe Grace*, 8. *Zafisio*  
3/4, 1/2, 5 1/2, 3/4, 4 1/2, 3/4, 1 1/2 – Zeit: 1:40,83 – Boden: weich

"Endlich" wird sich A P O'Brien gedacht haben, als sein Schützling Steinbeck am Wochenende auf dem Curragh sein erstes Grupperennen gewann. Dem Footstepinthesand-Sohn galten schon in der letzten Saison große Hoffnungen und er wurde lange als das Pferd für die 2000 Guineas (Gruppe I, 1600m) im Stall gehandelt.

Zweijährig gewann der attraktive braune Hengst direkt bei seinem Debüt im Mai ein Rennen über 1200m, musste danach aber verletzungsbedingt einige Monate aussetzen. Zum Saisonabschluss landete er in den Dewhurst Stakes (Gruppe I, 1400m) auf dem vierten Platz und zeigte dabei noch eine gewisse Unreife. Über Winter hatte Steinbeck erneut gesundheitliche Probleme, daher kamen die 2000 Guineas in England zu früh; in den Irish 2000 Guineas belegte er dann hinter Canford Cliffs den vierten Rang. Nach einem weiteren Start auf Gruppe I Parkett und einem zweiten Platz in einem Gruppe III Rennen ging es über den großen Teich, wo er in Saratoga in einem Grade II Rennen über 1800m guter Zweiter wurde. Zurück in Irland gewann Steinbeck ein Listenrennen über die Meile, bevor er nun endlich seinen ersten Gruppentreffer feierte.

Als Fohlen kostete der Hengst 100.000gns und wechselte als Jährling für stolze 250.000gns in den Besitz der Coolmore-Gruppe. Steinbeck gehört zum ersten Jahrgang des Giant's Causeway-Sohnes Footstepsinthesand, der als Rennpferd bei drei Starts ungeschlagen blieb und die Englischen 2000 Guineas gewinnen konnte. Steinbeck's Mutter Castara Beach stammt von Danehill, der sich nun auch immer mehr als Mutterstutenvererber einen Namen macht. Sie platzierte sich zweijährig einmal und ist die Halbschwester zu dem Australischen Gruppe I Sieger Water Boatman. Steinbecks Familie ist vor allem in der zweiten und dritten Generation in Australien und Neuseeland tief verwurzelt und stellt dort eine große Anzahl von Stakes-Pferden.

**www.thetote.com Blandford Stakes – Gruppe II, 100.000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2000m**

**ELEANORA DUSE** (2007), St. v. *Azamour - Drama Class* von *Caerleon*, Bes.: *Ballymacoll Stud*, Zü.: *Ballymacoll Stud Farm Ltd Tr.: Sir Michael Stoute*, Jo.: *Ryan Moor*, Quote: 40:10

2. *She's Our Mark (Ishiguru)*, 3. *Choose Me (Choisir)*, 4. *Lush Lashes*, 5. *Aviate*, 6. *Precious Gem*, 7. *Obama Rule*, 8. *Alsace Lorraine*, 9. *Devoted to You*, 10. *Duchess of Foxland*

kK, K, 3/4, 1 1/4, 1/2, K, 1 1/2, 4 1/2, K – Zeit: 2:10,60 – Boden: weich

Es ist nicht allzu oft vor, dass Sir Michael Stoute mit seinen Schützlingen auf Reisen geht, doch wenn, sind diese Trips sehr gut geplant und enden häufig auf dem Siegertreppchen. So auch der Fall bei der Ballymacoll Stud-Stute Eleanora Duse, die zuvor in England "nur" ein Listenrennen gewinnen konnte und nun zur Gruppe II Siegerin aufstieg. Streng nach Form war der Sieg in Irland keine besondere Leistung, da das Rennen relativ schwach besetzt war; viel stärker ist sicherlich die Form aus York einzustufen, als die Azamour-Tochter hinter Midday in den Yorkshire Oaks (Gruppe I, 2400m) den dritten Platz belegte.

Eleanora Duse's Mutter Drama Class kam in ihrer Laufbahn nur fünfmal an den Start und gewann eine kleinere Prüfung, konnte aber mehrfach in Listenrennen platziert laufen. Sie ist die Mutter von fünf Startern und vier individuellen Siegern. unter anderem der Stakes-Pferde Scottish Stake und Coive Coach.

Die dritte Mutter Sun Princess ist nicht nur eine der Stammstuten von Ballymacoll Stud, sondern sie war auch eine der besten Stuten Europas ihrer Generation. So gewann sie nicht nur die Epsom Oaks (Gruppe I, 2400m) und die Yorkshire Oaks (Gruppe I, 2400m), sondern auch das St. Leger (Gruppe I, 2920m) gegen die Hengste. Sie ist die Großmutter bzw. Urgroßmutter vieler großartiger Rennpferde wie Spectrum, Conduit, Petrushka oder Saddler's Hall.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Reiter und Trainer in Eleanora Duse vor allem ein Pferd für die weiteren Distanzen sehen.

**Michael Kinane Renaissance Stakes – Gruppe III, 60.000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m**

**BEWITCHED** (2007), St. v. *Dansili - Abbatale* von *Kaldoun*, Bes.: *Mrs John Magnier*, Zü.: *Monsieur J C Coude*, Tr.: *Charles O'Brien*, Jo.: *J Murtagh*, Quote: 40:10

2. *Croisultan (Refuse to Bend)*, 3. *Snaefell (Danehill Dancer)*, 4. *Wrong Answer*, 5. *Santo Padre*, 6. *Air Chief Marshal*, 7. *Walk on Bye*, 8. *Rayeni*, 9. *Kargali*, 10. *Zorija Rose*

H, 3/4, 2, kK, 3, 3/4, 1 1/4, 1/2, 7 – Zeit: 1:14,30 – Boden: weich

Zu einer echten Familienangelegenheit gestaltete sich der Sieg von Bewitched, als die Dansili-Tochter das abschließende Gruppe-Rennen auf dem Curragh gewann. Trainiert wird die Stute von Charles O'Brien, nicht verwandt mit Aidan, aber dafür Sohn des legendären Vincent; und Mutter Jaqueline und Schwester Susan Magnier besitzen das Pferd in einer Partnerschaft. Dies war der erste Gruppe-Erfolg der Dreijährigen, nachdem sie bei vier vorherigen Siegen auch zwei Listenrennen gewinnen konnte, davon eines gegen Swiss Diva, die aktuell eine der Favoriten für den Prix d'la Abbaye am Arc-Sonntag in Longchamp ist. Auch dieser Sieg repräsentiert eine feine Form, ließ die Stute doch einige profilierte ältere Sprinter hinter sich. Bewitched ist das 7.Fohlen ihrer Mutter Abbatale, einer Kaldoun-Tochter, der sicher auch für Bewitched' Schimmelfarbe verantwortlich ist. Sie ist eine Schwester zu mehreren Siegern, allerdings keinen "high-class"-Pferden, Abbatale selber war allerdings eine gute Rennstute und u.a. Zweite im Prix de Diane, den französischen Oaks. Eine Reise nach Frankreich steht dem Vernehmen nach für Bewitched nicht auf dem Programm, man überlegt aber allerdings, die Stute ein weiteres Jahr im Training zu lassen.

**Longchamp, 12. September**

**Qatar Prix Du Petit Couvert – Gruppe III, 80.000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m**

**SWISS DIVA** (2006), St., v. *Pivotal - Swiss Lake* v. *Indian Ridge*, Bes. u. Zü.: *Lordship Stud*, Tr.: *David Elsworth*, Jo.: *Ioritz Mendizabal* Quote: 23:10

2. *Bluster (Indian Rocket)*, 3. *Mar Adentro (Marju)*, 4. *War Artist*, 5. *Tiza*, 6. *Poppet's Treasure*, 7. *Fred Lalloupet*, 8. *Dam D'Augy*, 9. *Marchand d'Or*, 10. *Top Music*, 11. *Skyteam*, 12. *Delvita*, 13. *Chopuest*, 14. *Pisa No Varon*

2, K, kH, kK – Zeit: 0:57,50 – Boden: weich

Zu den Aufsteigern der europäischen Fliegerszene gehört in diesem Jahr **Swiss Diva**, die in Longchamp innerhalb weniger Wochen den dritten Sprint in Frankreich gewinnen konnte, wobei in allen Fällen Ioritz Mendizabal im Sattel sass. In Deauville hatte sie mit dem Prix de Meautry (Gr. III) eine Konkurrenz über 1200 Meter

für sich entschieden, hatte aber auch auf der Minimaldistanz keine Probleme. Sie ist augenscheinlich enorm verbessert und automatisch eine erste Anwärterin auf den Sieg im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) am "Arc"-Tag.

Schon ihre Mutter hat zwei Listenrennen über kurze Distanzen gewinnen können, hat zuvor schon die gruppeplatziert gelaufene Swiss Franc (Mr Greeley) auf der Bahn. Die Familie wimmelt förmlich von guten Fliegern, der Gr. III-Sieger und Deckhengst Anita's Prince (Stradavinsky) ist da nur ein Beispiel. Vor zehn Jahren gewann aus der Linie Inzar's Best (Inzar) das Kronimus-Rennen (LR). Ein von Invincible Spirit stammender Bruder zu Swiss Diva kommt bei Tattersalls in Newmarket in Book 1 der Jährlingsauktion in den Ring.

**Qatar Prix Foy – Gruppe II, 130.000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m**

**DUNCAN** (2005), H., v. Dalakhani - Dolores v. Danehill, Bes. u. Zü.: Normandie Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: William Buick, Quote: 138:10

2. Nakayama Festa (Stay Gold), 3. Timos (Sholokhov), 4. Byword, 5. Daryakana, 6. Chinchon  
3/4, 1, Hals – Zeit: 2:35,90 – Boden: weich

Auf den ersten Blick war es kein aufregendes Vorbereitungrennen auf den Prix de l'Arc de Triomphe, in der Vergangenheit waren wohl des öfteren bessere Pferde am Start. Die klaren Vorausfavoriten Byword und Daryakana hatten in jedem Fall keine Chance, sie sind dann auch flugs aus dem engeren Vordertreffen des Wettmarktes für das wichtigste Rennen Europas entfernt worden. Doch auch der Sieger **Duncan** genießt kein großes Vertrauen, er ist zu Kursen um die 200:10 zu haben. Er soll aber nach der bisher besten Vorstellung seiner Karriere am ersten Oktober-Sonntag in Longchamp an den Start gehen. Ein Gruppe-Rennen hatte der Fünfjährige bisher noch nicht gewonnen, seine beste Leistung war Platz zwei zu Harbinger (Dansili) in den Hardwicke Stakes (Gr. II) gewesen. Zumindest besitzt er Kampfgeist, denn am Sonntag war er schon von dem in Etzean gezogenen Timos (Sholokhov), der als Dritter eine starke Vorstellung gab, passiert, doch zog er noch einmal entscheidend an.

Als Dalakhani-Sohn aus einer Danehill-Tochter ist er natürlich erstklassig gezogen, zumal die Mutter Listensiegerin, Zweite in den Sun Chariot Stakes (Gr. II) und Dritte in den Coronation Stakes (Gr. I) war. Gerade einmal zwei Tage vor dem Sieg von Duncan gewann sein älterer Bruder Samuel (Sakhee), der Erstling der Dolores, den Doncaster Cup (Gr. II) gewonnen. Deirdre (Dubawi), seine zwei Jahre jüngere Schwester, war im Frühjahr in England listenplatziert.

**Qatar Prix Gladiateur – Gruppe III, 80.000 €, 4j. u. ält., Distanz: 3100m**

**GENTOO** (2004), W., v. Loup Solitaire - Ifni v. Bering, Bes.: Serge Tripier-Mondacin, Zü.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Alain Lyon, Jo.: Gerald Mosse, Quote: 81:10

2. Watar (Marju), 3. Kimble (Jimble), 4. Lifting Cloud, 5. Kasbar Bliss, 6. Green Tango, 7. Bannaby, 8. Winter Dream

2, 3/4, kH, kH – Zeit: 3:34,10 – Boden: gut

Ein wahres Seniorentreffen, denn nur ein Vierjähriger trat gegen die ältere, in der Mehrzahl aus Wallachen bestehende Konkurrenz an und ein solcher setzte sich denn auch durch, streng auf Warten geritten. Es war der erste Gruppe-Start überhaupt für **Gentoo**, der vor drei Jahren über ein Verkaufsrennen in jetzigen Besitz gekommen war und sich bislang mit Erfolg in hochdotierten Handicaps tummelte. Mehrere diesmalige Gegner wird er im Prix du Cadran (Gr. I) am "Arc"-Wochenende erneut treffen.

Er ist der vierte Black Type-Sieger für Loup Solitaire, der einst das Grand Criterium (Gr. I) gewann und jetzt insbesondere als Vater von Hindernispferden sehr erfolgreich ist. Die Mutter hat drei Rennen gewonnen, ist Halbschwester zu einer listenplatziert gelaufenen Anabaa-Tochter, die nächste Mutter Lunar Quest (Rainbow Quest) war zweifache Listensiegerin.

**Qatar Prix Niel – Gruppe II, 130.000 €, 3j., Distanz: 2400m**

**BEHKABAD** (2007), H., v. Cape Cross - Behkara v. Kris, Bes. u. Zü.: H H Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe-P. Lemaire, Quote: 28:10

2. Planteur (Danehill Dancer), 3. Kidnapping (Intikhab), 4. Victoire Pisa, 5. Shamalgan, 6. Apres Vous, 7. Vivre Libre

Kopf, 4, 4, 3 – Zeit: 2:30,80 – Boden: gut



Behkabad vor Planteur - zwei erste "Arc"-Anwärter

Am Ende gab es in diesem "Arc"-Trial für Dreijährige das erwartete Duell zwischen **Behkabad** und Planteur, wobei wie im Grand Prix de Paris der Aga Khan-Hengst vor dem Wildenstein-Kontrahenten war. Die englischen Buchmacher haben Behkabad flugs in die Rolle des "Arc"-Favoriten gedrängt, doch von einem Superstar-Status wie vor einem Jahr **Sea The Stars** ist er noch ein gutes Stück entfernt. Bei acht Starts hat er aber nur zwei Niederlagen kassiert. Zweijährig blieb er bei drei Starts ungeschlagen, dieses Frühjahr verlor er beim Jahresdebut in einem Listenrennen und war auch im Prix du Jockey Club als Vierter deutlich hinter Lope de Vega. Die 2400-m-Distanz scheint ihm aber doch besser zu passen. Christophe Lemaire wird jetzt die undankbare Aufgabe haben, sich für den "Arc" zwischen Behkabad und der nach einer Pause im Prix Vermeille ausgezeichnet gelaufenen Sarafina entscheiden zu müssen. Ein Fingerzeig dürfte sein, dass die im Prix Niel erzielte Zeit die schnellste der drei Trials war.

Behkabad ist das bisher beste Pferd, das Jean-Claude Rouget in Pau für den Aga Khan trainiert. Sein Vater Cape Cross (Green Desert) ist auch Vater des erwähnten Sea The Stars, die Mutter Behkara hat u.a. den Prix Hubert de Chaudenay (Gr. II) gewonnen, war als ausgewiesene Steherin einmal Zweite und einmal Dritte im Prix Royal Oak (Gr. I). Mit Beheshtam (Peintre Celebre) hat sie bereits ein talentiertes Pferd auf der Bahn, er war letztes Jahr Listensieger und Zweiter im Prix Niel (Gr. II), den ganz großen Sprung nach oben hat er jedoch nicht geschafft, er wurde derweil nach Australien verkauft. Behkara ist Halbschwester der Gr. III-Siegerin Bayrika (Kahyasi), die nächste Mutter Behera (Mill Reef) war Siegerin im Prix Saint-Alary (Gr. I) und Zweite im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

#### **Qatar Prix Vermeille – Gruppe I, 350.000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m**

**MIDDAY** (2006), St., v. Oasis Dream - Midsummer v. Kingmambo, Bes.: Khaled Abdullah, Zü.: Juddmonte, Tr.: Henry Cecil. Jo.: Tom Queally, Quote: 38:10

2. Plumania (Anabaa), 3. Sarafina (Refuse to Bend), 4. Ashiyala, 5. Sarah Lynx, 6. Dariole, 7. Peinture Rare, 8. High Heeled, 9. Never Forget, 10. Lady's Purse, 11. Enora, steh. gebl.: Sariska  
3/4, 1/2, kK, K – Zeit: 2:32,40 – Boden: weich

Je älter, desto besser: Das trifft sicher auf **Midday** zu, die am Sonntag in Longchamp bereits das fünfte Gr. I-Rennen ihrer Karriere gewann, das dritte in Folge beim

vierten Jahresstart. Nur beim Jahresdebut musste sie eine Niederlage hinnehmen, als Sariska in einem Gr. II-Rennen in York vor ihr. Diese Sariska zählte auch diesmal zu ihren Gegnerinnen, doch nur wenige Augenblicke, denn wie beim Start zuvor weigerte sie sich, die Startbox zu verlassen, wonach ihr Trainer ihr sofortiges Karriereende ankündigte (siehe gesonderte Meldung).

Ob sie Midday geschlagen hätte, ist aber doch sehr zweifelhaft, denn die Vierjährige aus dem Stall von Henry Cecil befindet sich fraglos in der Form ihres Lebens. Sie Die Nassau Stakes (Gr. I) und die Yorkshire Oaks (Gr. I) hat sie dieses Jahr schon gewinnen können, das wichtigste Ziel des Jahres ist allerdings die Titelverteidigung im Breeders' Cup Filly & Mile Turf (Gr. I). Dieses Rennen wird sie jetzt ohne weitere Vorbereitungsprüfung ansteuern, der "Arc" ist kein Thema für sie, zumal ihr Besitzer ja auch noch andere Alternativen hat.



*Midday gewinnt ihr fünftes Gruppe I-Rennen  
Fotos (2): © Heidrun Küster*

Für ihren Vater **Oasis Dream** war der Sieg ein weiterer großer Treffer in einem ohnehin schon ausgezeichneten Jahr. Midday stammt aus einer dreijährig erfolgreichen Kingmambo-Stute, die in diesem Alter auch listenplatziert gelaufen ist. Sie ist Halbschwester von Elmaamul (Diesis), Sieger in den Eclipse Stakes (Gr. I) und den Phoenix Champion Stakes (Gr. I), als Deckhengst allerdings nur Durchschnitt, sowie von Reams of Verse (Nureyev), Siegerin in der Fillies Mile (Gr. I) und den Epsom Oaks (Gr. I), Black Type-Vererberin und zweite Mutter des Gr. II-Siegers Zacinto (Dansili). Midsummer ist aber weiterhin Schwester zu fünf weiteren Black Type-Siegern, die auf Gruppe- oder Listenebene in England, den USA und Südafrika erfolgreich waren. In der weiteren Familie tauchen auch Zafonic und Zamindar auf, womit es sich um eine der besten Juddmonte-Linien handelt.

**Täby, 12. September****The Stockholm Cup International – Gruppe III, 157.000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m**

**MORES WELLS** (2004), H., v. *Sadler's Wells - Endorsement* v. *Warning*, Bes.: *Catherine O'Flynn*, Zü.: *Cliveden Stud*, Tr.: *Richard Gibson*, Jo.: *Sebastien Maillot*, Quote: 73:10

2. *Theatrical Award (Academy Award)*, 3. *Appel Au Maitre (Starborough)*, 4. *Non Stop*, 5. *Peas And Carrots*, 6. *Theocritus*, 7. *Touch of Hawk*, 8. *Volo Cat*, 9. *Walzertraum*, 10. *Condor*, 11. *Quality Guitar*  
1/2, 1, 5, 1/2 – Zeit: 2:31,60 – Boden: gut

Für den weitgereisten und oft geprüften **Mores Wells** war es der vierte Gruppe-Sieg, zweimal hatte er in seiner früheren Heimat Irland die Ballyroan Stakes (Gr. III) über 2400 Meter für sich entscheiden können, war Sieger in den Ballysax Stakes (Gr. III) und dort in der Obhut von Kevin Prendergast auch vor zwei Jahren Dritter in den Irish Champion Stakes (Gr. I) zu New Approach gewesen. In Frankreich, wohin er Anfang 2009 gewechselt war, war bislang Platz zwei im Prix d'Hedouville (Gr. III) neben Erfolgen auf kleinerer Ebene seine bisher beste Leistung.

Seine Mutter *Endorsement* hat u.a. die *Queen's Vase* (Gr. III) gewonnen, ihr Sohn *Galient (Galileo)* war in diesem Rennen Zweiter. Bekannte Namen aus der engeren Familie sind die Deckhengste *Indian Haven*, *Count Dubois* und *Daggers Drawn* sowie aktuell gute Pferde auf der Bahn wie *Evading Tempete* und *Kite Wood*.

**Maisons-Laffitte - Frankreich, 13. September****Prix D'Arenberg – Gruppe III, 80.000 €, 2-jährige Pferde, Distanz: 1100m**

**BROOX** (2008), H., v. *Xaar - Miss Brooks* v. *Bishop of Cashel*, Bes.: *Lucas/Marsch*, Zü.: *Canary Thoroughbreds*, Tr.: *Eoghan O'Neill*, Jo.: *Olivier Peslier*, Quote: 22:10

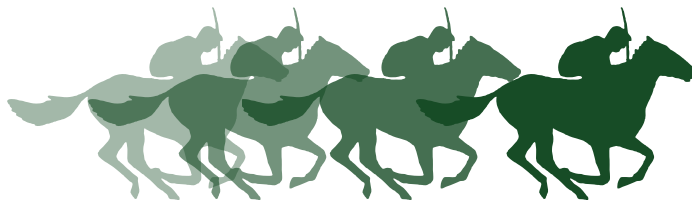
2. *Chinese Wall (Aussie Rules)*, 3. *Boccalino (Iron Mask)*, 4. *Miss Liberty*, 5. *Bulliciosa*, 6. *Lone Cat*, 7. *Magic Potion*

2 1/2, 1 1/2, 2 – Zeit: 1:03,60 – Boden: gut

Das war ein völlig problemloser Sieg für den klaren Favoriten **Broox**, den *Eoghan O'Neill* letztes Jahr bei *Arqana* für 18.000 € vom *Haras du Logis* gekauft hat. *O'Neill* trainiert seit geraumer Zeit ein größeres Lot in *Le Mans*, nahezu ausschließlich für englische Besitzer, denen das Preisgeld in ihrer Heimat, das in den Basisrennen teilweise noch unter den deutschen Dotierungen liegt, zu gering ist. Sein Stall wächst ständig, das Geschäftsmodell ist offensichtlich erfolgreich.

**Broox**, zuvor Vierter im *Prix Morny* (Gr. I), ist Bruder von zwei Siegern, die zweite Mutter *Crimson Rosella (Polar Falcon)* ist Schwester des erstklassigen Fliegers *Mr. Brooks (Blazing Saddles)*, der den *July*

*Cup* (Gr. I) und den *Prix de l'Abbaye de Longchamp* (Gr. I) gewann, aber auch 1992 den Großen Preis von *Berlin* (Gr. III) unter *Lester Piggott*. Ausgezeichnet lief einmal mehr der im Gestüt *Westerberg* gezogene *Boccalino*, der auch beim sechsten Start seiner Laufbahn unter den ersten drei einkam und seine Gewinnsumme auf über 50.000 € steigerte.



*Es war ein bemerkenswerter Sieg, den Gestüt Wittekinds-hofs Tech Exceed am Sonntag in Bratislava schaffte. Nach den 1000 Guineas gewann sie als 14:10-Favoritin unter Jozef Bojko auch die Oaks der Slowakei über 2000 Meter gegen sechs Gegnerinnen. Die von Andreas Wöhler trainierte Exceed and Excel-Tochter hat bisher nur im Ausland gewonnen, im Juni war sie in Mailand im Premio Mario Incisa Della Rocchetta (Gr. III) über 2000 Meter erfolgreich. Tech Exceed hat dieses Jahr noch Engagements in Gruppenrennen in Mailand und Düsseldorf. Ihr Bruder Technikus (Antonius Pius) wurde bei der BBAG-Jährlingsauktion für 24.000 € nach Italien verkauft. Foto: © Karel Nemeč*



## Pferde

3.025 Pferde waren Ende 2009 in Deutschland im Training, eine Zahl die im Frühjahr 2010 noch nahezu unverändert Bestand hat. Es gibt derzeit 2092 Mutterstuten, die im vergangenen Jahr 1.054 Fohlen zur Welt brachten. Die Zahl der hierzulande stationierten Deckhengste beträgt aktuell 67. Hier finden Sie nicht nur eine Auflistung der Pferde, sondern für jedes Pferd auch ein individuelles Profil mit allen wichtigen Daten, Pedigree, Rennleistung und Fotos.

95 Amico Fritz (GER) 2006  
b. H. v. Fasliyev - Arctic Appeal (Ahonora)

B: Alexan  
Geb dat.:  
GAG: 95,0

96 Amidyran (GER) 2001  
b. W. v. Midyan - Alimatha (Try My Best)

B: Nicole  
Geb dat.: 08.03.2001  
GAG: 60,0

**Alle Pferde mit:  
Informationen, Pedigree,  
Rennlaufbahn, Fotos,  
Videos, Storys...  
Alle Infos zu:  
Trainern, Jockeys, Züchtern,  
Gestüten, Rennbahnen, uvm.**

### Amico Fritz (GER) 2006

b. H. v. Fasliyev - Arctic Appeal (Ahonora)

Stieger in der 180. Bestwerten.de Goldene Peitsche (Gr. II)  
Stieger im Essener Rennen in Hoppengarten, Gr. III  
Ultraleichter in Fiedrich  
Gruppe platziert in der Silbernen Peitsche (Stand 20.09.2010)

Geburtsdatum: 9. April 2006  
Geschlecht: Hengst  
Typ: Sprinter  
Fell: S. (dunkel)  
Wann: Fasliyev (USA) 1987  
Mutter: Arctic Appeal (IRE) 1989  
Fuchsw GAG: 95,0  
Elktinger: Jk  
Züchter: Alexander Ponske  
Erzähler: Alexander Ponske  
Trainer: René Altvater  
Link: DN

### Amico Fritz (GER) 2006

b. H. v. Fasliyev - Arctic Appeal (Ahonora)

**Pedigree**

Amico Fritz (GER) 2006	Fasliyev (USA) 1987	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989
			Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989	Arctic Appeal (IRE) 1989

### 6. bestwerten.de Goldene Peitsche

Gruppe II, 1800 € (incl. 500, 10.000, 6.000, 4.000, 2.000, 1.000)  
Für 3-jährige und ältere Pferde

Trainer: 1.484 € Erwerb: 232.488.980  
Stigewerte 89.05... Platzwerte 22, 44, 35.05... Zweitewerte 1.571.96... Drittewerte 20.021.16... Platz-Zeilung: Wette 176, 525, 203.19

Überprüfen Sie die besten Trainer und Reiter der Stieger, gegeben von der Bestwerten.de GmbH, Baden-Baden

Reihenfolge	Pferd	Wann	Erwerb	Erwerb	Wette
1	Amico Fritz (GER) 2006	19.04.2006	19%	10.000 €	95
2	Amico Fritz (GER) 2006	19.04.2006	19%	10.000 €	95
3	Amico Fritz (GER) 2006	19.04.2006	19%	10.000 €	95
4	Amico Fritz (GER) 2006	19.04.2006	19%	10.000 €	95
5	Amico Fritz (GER) 2006	19.04.2006	19%	10.000 €	95

### Amico Fritz (GER) 2006

b. H. v. Fasliyev - Arctic Appeal (Ahonora)

**Rennvideos**

Video: 20.09.2010  
1:01  
Silberne Peitsche bei Götting Quätern

Video: 20.09.2010  
1:01  
Erwerb-Erwerb  
Bestwerten.de Goldene Peitsche

### Amico Fritz (GER) 2006

b. H. v. Fasliyev - Arctic Appeal (Ahonora)

**Vorfälle**

Vorfälle als Vorfälle Beiträge in TT-Artikel

Amico Fritz macht Werbung für die 1000. Jahrbücher-Auktion (TT-Artikel)

Der König ist tot... es lebe der König (TT-Artikel)

Overdose verhindert... Amico Fritz gewinnt Goldene Peitsche (TT-Artikel)

Stiegen zur 180. Bestwerten.de Goldene Peitsche (TT-Artikel)

Hoppengarten Pferde International erfolgreich (TT-Artikel)

**Die komplette Welt des Galopprennsports.  
Nur 1 Klick entfernt: das interaktive Turf-Times Portal.  
Neueste Technik, Top-Datenbank + Turf-Know-How = Dequia Media\*.**

\* Perfekt für Rennbahnen, Gestüte, Trainer, Deckhengste, usw.

## UNSERE REFERENZEN



www.rennstall-woehler.de

www.galopp-hamburg.de

www.gestuet-zoppenbroich.de

www.gestuet-hoeny-hof.de

deckhengst-wiesenpfad.de



## Pferde

Mit einem imponierenden Sieg führte sich am Mittwoch der vom Newsells Park Stud gezogene zweijährige **Masked Marvel** (Montjeu) im englischen Sandown in den Rennsport ein. Der von Jeremy Nosedo trainierte Hengst ist ein Sohn der in Ravensberg gezogenen Waldmark (Mark of Esteem), die 2000 als Fohlen von Newsells Park erworben wurde und zu den ersten Pferden zählte, die das Gestüt in England betraten. Sie war Zweite in den Falmouth Stakes (Gr. II), hat in der Zucht bisher aber noch nicht überzeugen können. Masked Marvel, der letztes Jahr bei Arqana für 260.000 € an Björn Nielsen verkauft wurde, scheint ihr bisher bester Nachkomme zu sein.

Der fünf Jahre alte **Equiano** (Acclamation) muss auf Grund eines trainingsbedingten Rückschlags seine Rennkarriere vorzeitig beenden und wird demnächst in seine neue Heimat, das Newsells Park Stud übersiedeln, wo er ab 2011 als Deckhengst aufgestellt wird. Ein eigentlich noch geplanter Start im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) wird damit hinfällig. Equiano hat bei 27 Starts sieben Rennen gewonnen, darunter zweimal in Royal Ascot die King's Stand Stakes (Gr. ) über 1000 Meter, dreijährig in der Obhut von Mauricio Delcher-Sanchez sowie dieses Jahr im Training bei Barry Hills. Hinzu kamen in der laufenden Saison

der Sieg in den Palace House Stakes (Gr. III) und Platz zwei im July Cup (Gr. I) zu Starspangledbanners. Laut Julian Dollar, dem Gestütsleiter von Newsells Park, gibt es bereits rund 70 Vorbuchungen zu Equiano, dessen Decktaxe erst später festgesetzt wird.

Der im Deutschen St. Leger (Gr. III) Drittplatzierte **Brusco** (Rock of Gibraltar) wird bei der Tattersalls Horses in Training Sale Ende Oktober in Newmarket in den Ring kommen. In den Farben von R & B Int. hat er bislang vier Rennen gewonnen, darunter diese Saison zwei Listenrennen in Köln und Mailand. Der von Andreas Wöhler trainierte Vierjährige besitzt noch ein Engagement für den Prix du Cadran (Gr. I) über 4000 Meter am "Arc"-Wochenende.

Zweimal ist sie am Start stehen geblieben - das ist Trainer Michael Bell zuviel gewesen. Die vier Jahre alte **Sariska** (Pivotal) wird nach ihrem erneuten Fehlversuch letzten Sonntag im Prix Vermeille (Gr. I) in Longchamp keine Rennbahn mehr betreten. Eine ähnliche Untugend hatte sie schon zuvor in den Yorkshire Oaks (Gr. I) gezeigt, selbst zwischenzeitliche Trainingseinheit fruchteten nichts. Lady Bamfords Stute hatte im vergangenen Jahr die Oaks in England und Irland gewonnen, war auch in den Middleton Stakes (Gr. II) und den Musidora Stakes (Gr. III) erfolgreich. Sie wird in die Zucht ihrer Besitzerin zurückkehren.



## Personen



Hartmut Rolofs (re.) wird von Engelbert Halm geehrt

Aus Anlass des 25-jährigen Dienstjubiläums als Gestütsleiter des Gestüts Rietberg wurde Hartmut Rolofs die Silberne Ehrennadel des Direktoriums verliehen. Auf einer von den langjährigen Besitzern von Pensionspferden im Gestüt Rietberg am vergangenen organisierten Feier nahm das geschäftsführende DRV-Vorstandsmitglied Engelbert Halm die Ehrung vor. Er hob in seiner Laudatio besonders die langjährige Mitarbeit des Jubilars in der Zuchtkommission und den Prüfungskommissionen sowie die maßgebliche Gestaltung der kürzlich

abgeschlossenen Umstrukturierung des Berufsbildes Pferdewirt hervor. Regelmäßig gehörten die Auszubildenden und angehenden Meister aus Rietberg zu den Prüfungsbesten. Die Zukunft des Gestüts ist allerdings im Moment sehr unklar. Die Mitarbeiter wurden gekündigt, die derzeit dort stationierten Pferde werden wohl über kurz oder lang Rietberg verlassen.

## Einen Sieger googeln:

**Schulte - Hannover, 12. September**

Diesmal wird der Name des Siegers nicht gegoogelt, sondern *erklärt*:

**Schulte** war der Nachname eines Patenonkels vom Evershorster Gestüts Herrn Dr. Walter Buhmann, der diesem und weiteren Patenkindern eine gewisse Summe Geldes hinterließ. Nach seinem Ableben rief Buhmann die anderen Patenkinder zusammen und man beschloss, mit diesem Geld u.a. einen damals noch namenlosen Areion-Sohn vom Gestüt Evershorst zu pachten. Er bekam logischerweise den Namen Schulte und der Stall fungiert unter dem Decknamen Padrino. Das ist spanisch und bedeutet Patenonkel.





## Zucht – International

### Deutsche Zucht im Ausland

**Amazing Tiger** (2006), H., v. Tiger Hill – Allure, Zü.: Gestüt Karlshof

Sieger am 9. September in Jägersro/Schweden, 1600m, ca. 4.400 €

**Les Fazzani** (2004), St., v. Intikhab – Massada, Zü.: Joachim Erhardt

Zweite am 11. September in Chester/Großbr., Freebets. Co.Uk Stand Cup, Listenr., 2400m, ca. 9.500 €

**Night Serenade** (2007), St., v. Golan – Night Teeny, Zü.: Alexander Pereira

Siegerin am 11. September in Toulouse/Frankr., Hcap, 2400m, 10.000 €

**Quiron** (2001), W., v. Desert King – Quebra, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof

Sieger am 11. September in Avignon/Frankr., Hcap, 2300m, 8.500 €

**Gioia** (2004), St., v. March Groom – Genziana, Zü.: Klaus Dobbeck

Siegerin am 11. September in Mailand/Italien, Hcap, 2000m, 2.850 €

BBAG-Herbstauktion 2006, 7.000 € an Doris Schönherr

**I Do** (2007), H., v. Lando – Ice Lodge, Zü.: Erwin Haep

Sieger am 11. September in Mailand/Italien, 1600m, 3.800 €

**Midalgo** (2007), H., v. Peppercorn – Miss Kypros, Zü.: Marco Iglar

Sieger am 12. September im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. 1.100 €

BBAG-Herbstauktion 2008, 5.000 € an Chris Richner Bloodstock

**Azambourg** (2006), W., v. Noroit – Armada, Zü.: Andrea Ledl-Dullinger

Sieger am 12. September in Aarau/Schweiz, Hcap, 2000m, ca. 2.400 €

BBAG-Jährlingsauktion 2007, 20.000 € an Beliar Bloodstock

**Eiswind** (2004), H., v. Monsun – Eiszeit, Zü.: Gestüt Ammerland

Sieger am 12. September in Aarau/Schweiz, 2600m, ca. 3.400 €

## Your Yearling to UK or IRE!

Taxi4Horses +49 (0)172 - 243 44 35

**Alfkona** (2008), St., v. Areion – Ariana, Zü.: Wolfgang Fröhlich

Siegerin am 12. September in Bratislava/Slowakei, Velka Cena BBAG, 1400m, 10.000 €

BBAG-Herbstauktion 2009, 8.000 € an Ernest Molnar

**Tech Exceed** (2007), St., v. Exceed and Excel – Technik, Zü.: Gestüt Wittekindshof

Siegerin am 12. September in Bratislava/Slowakei, Slowakische Oaks, 2000m, 11.500 €

**Redcliff** (2004), W., v. Lomitas – Rhode Island, Zü.: Gestüt Am Schloßgarten

Sieger am 12. September in Bratislava/Slowakei, 1900m, 650 €

BBAG-Jährlingsauktion 2005, 35.000 € an Linda Tate Bloodstock

BBAG-Frühjahrsauktion 2008, 2.700 € an Lider Racing Stable

**Zolango** (2004), W., v. Acatenango – Zorina, Zü.: Gestüt Riepegrund

Sieger am 12. September in Meran/Italien, Am.-R., 2400m, 3.385 €

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2005

**Zentaurus** (2004), W., v. Acatenango – Zypern, Zü.: Gestüt Bona

Sieger am 12. September in Pompadour/Frankreich, Jagdr., 3600m, 6.800 €

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2005

**Garjado** (2006), W., v. Aholokhov – Genziana, Zü.: Klaus Dobbeck

Sieger am 12. September in Chateauroux/Frankr., Jagdr., 3500m, 4.200 €

BBAG-Herbstauktion 2008, 9.000 € an PB Bloodstock

**Kissi Missi** (2005), St., v. Areion – Kafana, Zü.: Martina und Wilhelm Lohmann

Siegerin am 12. September in Slusovice/Tschechien, 2200m, ca. 650 €

BBAG-Jährlingsauktion 2006, 11.000 € an Frantisek Uhlik

**Love Style** (2007), St., v. Desert Style – Lareda, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen  
Siegerin am 12. September in Velka Chuchle/Tschechien, 1800m, ca. 1.300 €

**Royal King** (2005), W., v. Kingsalsa – Rosolanga, Zü.: Gestüt Rietberg  
Sieger am 12. September in Wien-Ebreichsdorf/Österr., 1650m, 1.980 €

**Proud Boris** (2004), W., v. Silvano – Parista, Zü.: Frank Lindner  
Sieger am 12. September in Wien-Ebreichsdorf, Nat.-Grade II, 2000m, 4.500 €

**Royal Mary** (2007), St., v. Monsun – Royal Cat, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen  
Siegerin am 13. September in Chateaubriant/Frankr., 1950m, 7.000 €

**Angolaner** (2007), H., v. Golan – Anna Thea, Zü.: Gestüt Röttgen  
Sieger am 14. September in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m, 10.500 €  
*Verkauft für 31.000 € an Freddy Head (22.000 € hatte Simon Springer geboten)*

**Zimbabwe** (2005), W., v. Lord of Men – Zimbala, Zü.: Gestüt Elite  
Sieger am 14. September in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m, 7.500 €

**Arizona Run** (2008), H., v. Hurricane Run – Arizona Sun, Zü.: Gestüt Ammerland  
Sieger am 15. September in Marseille-Borely/Frankr., 1600m, 7.000 €

**Luna Negra** (2008), St., v. Big Shuffle - Lindgren, Zü.: Gestüt Zoppenbroich  
Siegerin am 16. September in Lion d'Angers/Frankr., 1400m, 14.000 €  
BBAG-Jährlingsauktion 2009, 11.000 € an Jean-Pierre Deroubaix

## Deutsche Hengste im Ausland

### DESERT PRINCE

**Alhaprince** (2004), Sieger am 10. September in La Zarzuela/Spanien, 1600m

### LOMITAS

**Ranthambore** (2006), Dritter am 11. September in Toulouse/Frankr., Grand Prix de Sud-Ouest, Listenr., 2400m

**Pretorius** (2006), Sieger am 12. September in Redon/Frankr., 2300m

**Damnable** (2005), Sieger am 15. September in Mailand/Italien, 2000m

### MARTILLO

**Spectacle du Mars** (2007), Sieger am 13. September in Maisons-Laffitte/Frankr., 1200m



## Stallionnews

Der Darley-Deckhengst **Iffraaj** (Zafonic) ist auf dem besten Weg, den vier Jahre alten Rekord von Invincible Spirit zu brechen. Es geht um die Zahl der individuellen Sieger im ersten Jahrgang, wobei Iffraaj aktuell dreissig aufzuweisen. Die derzeitige Bestmarke von Invincible Spirit liegt bei 35 erfolgreichen Zweijährigen. Iffraaj, der auch schon mehrere Black Type-platziert gelaufene Pferde auf der Bahn hat, stand in diesem Frühjahr für 6.000 € im irischen Kildangan Stud.

Der im Gestüt Wittekindshof gezogene ehemalige Derbysieger **Next Desert** (Desert Style) wird nach Angaben von Karl Jörg, Gestütsleiter der Zuchtstätte im Sauerland, im kommenden Jahr im Haras du Taillis der Familie Wenger in Heugon/Frankreich stehen. In diesem Jahr war der jetzt elf Jahre alte Hengst in seiner zweiten Saison in Frankreich im Haras de Piencourt stationiert. Next Desert ist bislang Vater der Black Type-Sieger Enzo und Seriennaeh, am vergangenen Wochenende stellte er mehrere Sieger, darunter den noch ungeschlagenen Zweijährigen Gereon.

Die Nachkommen des von deutschen Züchtern stark frequentierten Darley-Deckhengstes **Shirocco** (Monsun) kommen immer besser in Tritt. Am Dienstag war im irischen Listowel die Stute Rising Wind im Besitz von Lady Chrissy O'Reilly der vierte individuelle Sieger des ehemaligen Derbysiegers in seinem ersten Jahrgang. In diesem Jahr waren rund fünfzig deutsche Stuten bei ihm zur Bedeckung, noch etwas mehr als in den Jahren zuvor.

Einer der weltweit erfolgreichsten Deckhengste der letzten Jahre, der 20 Jahre alte **Kingmambo** (Mr Prospector) wird wegen fortgeschrittener gesundheitlicher Beschwerden aus dem Deckbetrieb ausscheiden. Selbst dreifacher Gruppe I-Sieger ist er Vater zahlloser guter Pferde wie Lemon Drop Kid, Russian Rhythm, El Condor Pasa, Henrythenavigator, King's Best, Okawango oder in diesem Jahr von dem in Deutschland zweimal in Gr. I-Rennen erfolgreichen Campanologist. Kingmambo hatte dieses Jahr nur noch ein lebendes Fohlen, hatte im Frühjahr auf der Lane's End Farm noch eine Stute gedeckt, die aber nicht tragend wurde.



## Rennvorschau National

### Bremen, 19. September

#### Grosser Preis des Coutyard by Marriott Bremen

Listenrennen, 20.000 €,

für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

**1 Rock My Soul**, (GER) 2006

b. St. v. Clodovil - Rondinay (Cadeaux Genereux), Trainer: Uwe Ostmann, Jockey: Andreas Helfenbein, Besitzer: Günter Merkel, Züchter: Gerhard Kredel  
Formen: 8-9-1-1-1-2-9-1-6

**2 Forever Nadine**, (GER) 2006

F. St. v. Kornado - Forever Nice (Greinton), Trainer: Andreas Löwe, Jockey: Stephen Hellyn, Besitzer: Stall Molenhof, Züchter: Reinhard Ubber  
Formen: 5-8-3-9-3-10-1-3-3-4

**3 La Julie**, (GER) 2006, Trainer: Manfred Hofer, Jockey: Andreas Göritz, Besitzer: Turf Syndikat 2009

Formen: 2-2-7-4-7-5-1-4-2-2

**4 Near Galante**, (GER) 2006

b. St. v. Galileo - Night Year (Jareer), Trainer: Andreas Wöhler, Jockey: Andre Best, Besitzer: Gestüt Wittekindshof, Züchter: Gestüt Wittekindshof  
Formen: 8-2-6-6-5-7-5-2-1-2

**5 Terre Neuve**, (GER) 2006

Sch. St. v. Verglas - Midnight Partner (Marju), Trainer: Andreas Wöhler, Jockey: Rastislav Juracek, Besitzer: Dr. Hans-Georg Stihl, Züchter: P.J. Doyle Bloodstock Ltd./Irland  
Formen: 3-5-3-1-6-10-2-1-3

**6 Waldjagd**, (GER) 2007

F. St. v. Observatory - Wurfstaube (Acatenango), Trainer: Andreas Wöhler, Jockey: Eduardo Pedroza, Besitzer: Gestüt Ravensberg, Züchter: Gestüt Ravensberg  
Formen: 8-5-2-1

**7 Semina**, (GER) 2007

Df. St. v. Mamool - Second Game (Second Set), Trainer: Sascha Smrczek, Jockey: Viktor Schulepov, Besitzer: Stall Schloss Benrath, Züchter: Achim Stahn  
Formen: 6-6-3-1-4-2-3-3

**8 Good Hope**, (GER) 2007

b. St. v. Seattle Dancer - Giralda (Tenby), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Koen Clijmans, Besitzer: Gestüt Römerhof, Züchter: Gestüt Römerhof  
Formen: 4-6-5-4-2-11-3-2-1

**9 Not for Sale**, (GER) 2007

F. St. v. Monsun - North America (Pivotal), Trainer: Torsten Mundry, Jockey: Eugen Frank, Besitzer: Gestüt Brümmerhof, Züchter: Gestüt Brümmerhof  
Formen: 1-8-3-3

**10 Top Act**, (GER) 2007

b. St. v. Fantastic Light - Topline (Acatenango), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Annika Rosenbaum, Besitzer: Gestüt Brümmerhof, Züchter: Helmut Volz  
Formen: 7-9-9-8-1

### Düsseldorf, 19. September

#### BMW Preis Düsseldorf (Junioren-Preis)

Listenrennen, 20.000 €,

für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

**1 Lindenthaler**, (GER) 2008

b. H. v. Azamour - Lasira (Vettori), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Andrasch Starke, Besitzer: Gestüt Ebbesloh, Züchter: Gestüt Ebbesloh  
Formen: 1

**2 Mackensaw**, (GER) 2008

schwb. H. v. Footstepsinthesand - Masharik (Caerleon), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Jiri Palik, Besitzer: Gestüt Ammerland, Züchter: Gestüt Ammerland, (GER)  
Formen: 5-1

**3 Skagen**, (GER) 2008

b. S. v. Dashing Blade - Stravina (Platini), Trainer: Toni Potters, Jockey: Jozef Bojko, Besitzer: Matthias Seeber, Züchter: Matthias Seeber  
Formen: 3-3

**4 Fly the Stars**, (GER) 2008

b. H. v. Lomitas - Fly to Win (Ali-Royal), Trainer: Waldemar Hickst, Jockey: Alexander Pietsch, Besitzer: Eckhard Sauren, Züchter: Eckhard Sauren  
Formen: 2

**5 Le Peintre**, (GER) 2008

F. H. v. Peintre Celebre - L'Honorabilite ((Highest Honor), Trainer: Mario Hofer, Jockey: Terence Hellier, Besitzer: Lars-Wilhelm Baumgarten u. Sebastian J. Weiss, Züchter: Gestüt Wittekindshof

**6 Mawingo**, (GER) 2008

b. H. v. Tertullian - Montfleur (Sadler's Wells), Trainer: Jens Hirschberger, Jockey: Adrie de Vries, Besitzer: Gestüt Schlenderhan, Züchter: Gestüt Schlenderhan  
Formen: 3

**7 Robbery Reward**, (GER) 2008

H. v. Hold That Tiger - Healing Hands (Zafonic), Trainer: Doris Ursula Smith, Jockey: Peter Braem, Besitzer: Jetty van der Hulst

#### Preis der BMW Niederlassung Düsseldorf (BBAG Auktionsrennen Düsseldorf)

Kat. C, 52.000 €,

für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

**1 Blue Note**, (GER) 2008

b. St. v. Okawango - Bearlita (Lomitas), Trainer: Christian Freiherr von der Recke, Jockey: Marvin Suerland, Besitzer: Stall Lenau, Züchter: Claudia und Alexander Rom  
Formen: 1

**2 Heaven's Gift**, (GER) 2008

F. St. v. Green Tune - Hokulea (Lando), Trainer: Sascha Smrczek, Jockey: Henk Grewe, Besitzer: Stall Leonora, Züchter: Gestüt Hof Ittlingen  
Formen: 2-2

**3 Kellemoi de Pepita**, (GER) 2008

db. S. v. Hawk Wing - Golightly (Take Me Out), Trainer: Roland Dzubasz, Jockey: Adrie de Vries, Besitzer: Stall Juka, Züchter: Newsells Park Stud Ltd.  
Formen: 1

**4 Bear Paolina**, (GER) 2008

b. S. v. Paolini - Bear Lady (Oxalagu), Trainer: Claudia Barsig,  
Jockey: Alberto Sanna, Besitzer: Stall Oberlausitz, Züchter: Gestüt  
Rietberg

Formen: 2-5

**5 Laric**, (GER) 2008

b. St. v. Ivan Denisovich - Poly Dancer (Suave Dancer), Trainer:  
Hans-Jürgen Gröschel, Jockey: Wladimir Panov, Besitzer: Friedel  
Steinebach, Züchter: Patricia Beston

Formen: 4

**6 Lips Poison**, (GER) 2008

F. St. v. Mamool - Lips Plane (Ashkalani), Trainer: Andreas Löwe,  
Jockey: Jiri Palik

**7 Miss Pearl**, (GER) 2008

db. St. v. Big Shuffle - Multi Task (Stravinsky), Trainer: Uwe Ost-  
mann, Jockey: Terence Hellier, Besitzer: Stall Glückauf, Züchter:  
Ursula Herberts

Formen: 5-2

**8 Pennyprincess**, (GER) 2008

Trainer: Christian Freiherr von der Recke, Jockey: Peter Braem,  
Besitzer: Stall Biovita

Formen: 3

**9 Pongal**, (GER) 2008,

Trainer: Christian Freiherr von der Recke, Jockey: Andrasch Star-  
ke, Besitzer: Dirk von Mitzlaff

Formen: 2

**10 Red Cat**, (GER) 2008

F. St. v. Layman - Roxolana (Oxalagu), Trainer: Marion Weber,  
Jockey: Henk Grewe, Besitzer: Martina u. Thomas Ahrens, Züch-  
ter: Martina u. Thomas Ahrens

Formen: 7

**11 Serafina**, (GER) 2008

b. S. v. Dubai Destination - Soljanka (Halling), Trainer: Waldemar  
Hickst, Jockey: Alexander Pietsch, Besitzer: Stall Moorea, Züch-  
ter: Benedikt Faßbender

Formen: 2

**12 Tikita**, (GER) 2008

F. St. v. Paolini - Take my Hand (Daashing Blade), Trainer: Chris-  
tian Freiherr von der Recke, Jockey: Karoly Kerekes, Besitzer:  
Stall Speedlegs GmbH, Züchter: Gestüt Hofgut Heymann

**13 Ventiane**, (GER) 2008

b. St. v. Königstiger - Venia Legendi (Zinaad), Trainer: Hans Wal-  
ter Hiller, Jockey: Franck Blondel, Besitzer: German Racing Club,  
Züchter: Matthias Barth

**14 Waikiki Beach**, (GER) 2008

b. S. v. Dashing Blade - Well Sired (Surumu), Trainer: Pavel  
Vovcenko, Jockey: Jozef Bojko, Besitzer: Peter Filipp, Züchter:  
Peter Filipp

Formen: 9

**Rennvorschau International****Freitag, 17. September****Newbury/GB**

Dubai Duty Free Arc Trial, 15:10 Uhr - Gr. III, 2200m, €73  
900, 3j. u. äl.

**Samstag, 18. September****Newbury/GB**

Dubai Duty Free Mill Reef Stakes, 14:30 - Gr. II, 1210m, €90  
900, 2-j. Pferde

Dubai Airport World Trophy, 15:40 Uhr - Gr. III, 1030m,  
€73900, 3j. u. äl.

**Ayr/GB**

Laundry Cottage Stud Firth of Clyde Stakes, 14:45 Uhr - Gr.  
III, 1200m, €79 600, 2j. Stuten

**Longchamp/FR**

Prix Des Chenes, 13:35 Uhr - Gr. III, 1600m, €80 000, 2-j.  
Pferde

Prix du Prince d'Orange, 14:45 Uhr - Gr. III, 2000m, €80 000,  
3j. Pferde

**Sonntag, 19. September****Mailand/ITA**

Premio Federico Tesio - Gr. III, 2200m, €110000, 3j. u. äl.

**Rennbahnen**

Am 2. November entscheidet der Ratsausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien der Stadt **Dortmund** über eine mögliche Bebauung am Rand der Rennbahn im Ortsteil Wambel. Der Dortmunder Rennverein hat die Aufstellung eines Bebauungsplans beantragt, er möchte laut einem Bericht der "Ruhr-Nachrichten" 13.000 Quadratmeter seiner Grundstücksfläche verkaufen, um langfristig die Existenz der Galopprennbahn zu sichern. Geplant ist auf dem Gelände zwischen Finanzamt und Rennbahn ein Wohnpark für Senioren. "Der Verwaltung schwebt ein eigenständiges Wohngebiet in Randlage zur Rennbahn vor, das der demografischen Entwicklung Rechnung trägt", schreibt die Zeitung, "neben barrierefreien, altengerechten Wohnungen soll es

auch Wohngruppen für demenzkranke und behinderte Menschen sowie betreutes Wohnen geben." Renn- und Trainingsbetrieb würden dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Geschäftsführer-Posten beim **Düsseldorfer Reiter- und Rennverein** in der Nachfolge von Dr. Bernd Koenemann ist unverändert vakant. "Wir suche nicht unbedingt einen Renntechniker, sondern jemanden, der das Gelände auch anderweitig vermarkten kann", erklärte Peter-Michael Endres, der am Mittwoch wie der gesamte Vorstand für drei Jahre als Präsident im Amt bestätigt wurde. "Die Entscheidung fällt auch unabhängig von der Entwicklung in Neuss." Eine gemeinsame Geschäftsführung wird es so möglicherweise nicht mehr geben, da in Neuss die organisatorische Arbeit mit der dortigen Stadt enorm zugenommen hat, so dass eine Arbeitsteilung kaum möglich erscheint.